3 | 2022

InTeam

DAS VEREINSMAGAZIN DER VT

Leichtathletik:
Laufen verbindet Generationen

Handball:
Premiere fürs Jugend-Camp gelungen

Volleyball:
Der Nachwuchs setzt Akzente

vb-kempen.de

Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Kempen-Grefrath eG

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner der Vereinigten Turnerschaft,

Zu Weihnachten darf man sich was wünschen. Das gilt nicht nur in England im schönsten aller Weihnachtsfilme „Tatsächlich Liebe" (den ich Ihnen für die Weihnachtstage ans Herz lege), sondern auch bei uns am Niederrhein. Nun, ich wünsche mir eine adäquate Nachfolge für die Geschäftsstellenleitung der Vereinigten Turnerschaft. Wie unromantisch, werden Sie einwenden. Aber das ist tatsächlich mein frommer Wunsch, und die Zeit drängt!

Denn leider hat unsere langjährige Leiterin Petra Caelers zum Ende des Jahres 2022 gekündigt – nachzulesen auf Seite 58 in diesem Heft. Sie bleibt uns für die Buchhaltung weiter erhalten, muss aber die Geschäftsstelle abgeben. Das reißt ein enormes Loch! Eingespielte Abläufe müssen neu geregelt werden, Automatismen sich wieder einspielen. Jeder im Verein weiß, wie akribisch, sorgfältig, engagiert und unaufgeregt Petra diesen Job ausgeübt hat. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken! Das soll nun aber nicht bedeuten, dass der Nachfolger bzw. die Nachfolgerin so große Fußspuren am Goertschesweg 5 vorfindet, dass er/sie den Tritt in diese sicherlich herausfordernde Tätigkeit nicht findet. Petra ist eine Teamplayerin. Sie wird Hand in Hand und vertrauensvoll ihre Nachfolge ins Amt einführen und auch künftig für Fragen zur Verfügung stehen. Gleiches gilt für den kompletten Vorstand, der die gute Kultur des Miteinander weiterhin pflegen möchte.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins neue Jahr! Bewegen Sie sich, bleiben Sie gesund, lachen Sie viel, genießen Sie weiterhin das vielfältige Vereinsangebot in der VT!

Detlev Schürmann

Abgabeschluss nächste InTeam 15.03.2023

Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Inhalt

10 **WLAN, Wohlstand und Wellness**
Folge 8 der Historien-Serie

26 **Wer trainiert Steppkes?**
Kinder-Leichtathletik verwaist

32 **Hannah's Handball-Hit**
„Geile Stimmung"

36 **Volley ins Glück**
Auf Landesliga-Kurs

46 **Brenda ist happy**
Taekwondo-Ass positiv verrückt

48 **Langer Atem**
Lungen-Sport nicht nur wegen Corona

58 **Blumen für Petra**
Dankeschön für treue Dienste

Rubriken

06 Glosse – Die VT ist das Herz
09 Zahl des Tages – 63 Übungsleiter
24 Das besondere Bild – Husch, husch ins Körbchen
42 Lauftipp – Durch Klixdorf
52 Pat's Sideline – Basketball-Kommentar
56 Fit mit Katja
64 Geburtstage
66 Nachruf

NICHT REDEN.

MACHEN!

WIR MACHEN ÖKOSTROM.

Nur noch 100 % Ökostrom für unsere Kunden.

www.stadtwerke-kempen.de

Stadtwerke Kempen

Glosse

Sportsfreunde!

Heute verrate ich Ihnen ein Geheimnis: Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der VT sind – wie ich – eine Klasse für sich. Erst gestern habe ich mich gefreut über eine originelle Formulierung einer Gymnastiktrainerin, die seit 30 Jahren meinen Rücken in Schach hält: Beide Kurse finden im Herzen von Kempen statt. Was meint Ettenna wohl damit? Was ist das Herz von Kempen? Richtig: die VT! Egal wo: In der Halle Pestalozzistraße; in der LvD-Halle; im Vereinsheim in Schmalbroich; auf dem Buttermarkt, wo jahrelang der Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf stieg; in Bensersiel am Wattenmeer, wo jahrzehntelang das Feriencamp unter der blau-weißen Fahne stattfand; unter dem mächtigen Ahorn neben der Rudi-Falkner-Halle, wo ich anno 1996 meine Claudia das erste Mal, naja, geküsst habe; im Ludwig-Jahn-Sportpark; In Kamperlings, im Hagelkreuz, in der Altstadt, in Voesch, hinterm Bahnhof – überall, wo VT-Familien leben und lieben, befindet sich das Herz von Kempen. Der Hinweis von Ettenna ist also ebenso wichtig wie überflüssig. Denn natürlich finden alle Kurse im Herzen von Kempen statt!

Tschüssi
Euer V.T. Kempen

PS: Zum 10. Mal erzähle ich euch in diesem Vereinsjournal meine Geschichten. Schreibt mir, wenn euch ein Thema besonders interessiert! Denn ich möchte mit euch in den Dialog treten, äh ein Pläuschen halten!

Ihre kompetenten Partner in Sachen Gesundheit und Kosmetik ...

Thomas Apotheke
Thomasstr. 25
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 24 24

Bären Apotheke am E-Center
Hessenring 25
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 51 66 42

Apotheke im Arnoldhaus
Arnoldstr. 13b
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 148 94 85

Asclepios Kosmetikinstitut
Arnoldstr. 13b
47906 Kempen

Seminarraum im Arnoldhaus
Arnoldstr. 13 b
47906 Kempen

DeBeukelaer FACTORY OUTLET

Schlaraffenland für „Krümelmonster“

Herbstzeit ist Kekszeit!

Bei uns finden Sie schon jetzt Weihnachtsgebäck in leckerer Vielfalt.

! Verlängerte Öffnungszeiten an Samstagen!

10 % Gutschein

bei einem Einkauf ab 10 € Warenwert. Bitte VOR der Bezahlung vorlegen. Nur ein Gutschein pro Person. Für den Einkauf in unseren FACTORY OUTLETs, nur in haushaltsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsgutscheinen und weiteren Preisaktionen. Keine Barauszahlung. Auf den Kauf von Gutscheinkarten wird kein Rabatt gewährt. Gültig bis: 31.12.2022 KE | 09-22

DeBeukelaer FACTORY OUTLET Kempen:
Arnoldstraße 62 · 47906 Kempen Tel.: (02152) 8957135
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–16 Uhr
www.debeukelaer.com/outlet

Marken aus bester Familie

GRIESSON · DeBeukelaer · Prinzen Rolle · Warzener · LEICHT & CROSS

ÜBUNGSLEITER IM PORTRÄT

Ellen Van Aerde

Ballschule für Kinder

ellen84@gmx.de

Ellen Van Aerde (rechts) mit Ihrer Unterstützung Shana Omsels. Ellen sagt: „Sie unterstützt mich zuverlässig und tatkräftig, darüber bin ich sehr froh. Denn mit so vielen aktiven Fünf- und Sechsjährigen gibt es viel zu tun."

Übungsleitung:
Trainerin in der Ballschule für Kinder. Jeden Donnerstag sind wir zusammen in einem Hallendrittel der Jahn-Halle und spielen so viel es geht mit unterschiedlichem Ballmaterial. Wir probieren kleine Regelspiele aus, werfen, schlagen, schießen, rollen Tennisbälle, Softbälle, Handbälle, Fußbälle und Luftballons, balancieren mit Sandsäckchen, jonglieren mit Tüchern und laufen durch die Halle. Und demnächst nehmen wir an den ersten Handball-Mini-Turnieren teil.

Beruf:
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Uni Essen

Vita + Sport:
Ich bin 38 Jahre alt, wohne in Kempen, bin verheiratete und habe zwei Kinder.

Zur VT gehöre ich seit meiner frühen Kindheit. Meine Mutter trainierte meine Schwester im Handball. Und so blieb mir gar nichts anderes übrig, als selbst Handballerin zu werden. Viele gute Freundinnen habe ich beim Handball kennengelernt, und auch das Wett- und Durchkämpfen habe ich im Sport geübt.

Aktuell:
Durch mein Studium und meine Arbeit in Essen sind die VT und der Handball zwar mehr und mehr in den Hintergrund meines Lebens gerückt. Aber seit knapp zwei Jahren bin ich wieder aktiv in der VT und nun Trainerin meines Sohnes und von 20 Kindern in der sogenannten Ballschule. Dieser Kurs ist so beliebt, dass wir aktuell einen Aufnahmestopp haben.

Zahl des Tages

63

... Übungsleiterinnen und Übungsleiter hat die Vereinigte Turnerschaft Kempen. Das ist eine ganze Menge geballter Sportkompetenz – von Rückenschule über Reha-Sport bis hin zu Nordic-Walking und Gymnastik. Dennoch würde die Sportwartin Gaby Meier sich freuen, wenn sich weitere Übungsleiter zur Verfügung stellen würden. Denn es gibt eine Warteliste, die nur mit einer noch größeren Zahl an Übungsleitern abgebaut werden kann. „Wer dabei sein möchte, seine Freizeit sinnvoll verbringen und sich etwas dazuverdienen möchte, soll mich ansprechen", sagt Gaby Meier. Übrigens: Der Verein bezahlt sowohl die Ausbildung als auch die Fort- und Weiterbildungen.
E-Mail gaby-anna.meier@gmx.de

BREAKING NEWS VT

Ein gesunder Verein

Auch was den Altersdurchschnitt betrifft, ist die Vereinigte Turnerschaft Kempen ein durch und durch gesunder Verein. Alt und Jung treiben dort Sport, das „Mittelalter" ist auch gut vertreten. Die Jüngsten ab der Pampers-Liga fühlen sich in der VT ebenso wohl wie die Ü80 oder Ü90-Jährigen. Schauen Sie doch mal auf die Geburtstagsliste in diesem Journal – Sie werden staunen. Und um es mal konkret in Zahlen auszudrücken, die die Sportwartin Gaby Meier kürzlich bei der Mitgliederversammlung genannt hat: 46 % der rund 1800 Mitglieder sind jünger als 36 Jahre, 54 % sind 36 oder älter. VT-Sport ist mithin in jedem Alter attraktiv. Nicht mehr lange, dann präsentieren wir Ihnen auch wieder einen fidelen Hundertjährigen, versprochen!

Die Geschichte der VTK **Folge 8**

Samstag, 17. September 1994: Kempen feiert sein 700jähriges Stadtjubiläum mit einem Festzug, an dem rund 1000 Bürger teilnehmen. Eine Zeitreise, die die gesamte Innenstadt in eine Historien-Bühne verwandelt. Hier eine Szene aus dem Dreißigjährigen Krieg: Hessische Landsknechte besetzen die Altstadt. Unter den kostümierten Kriegern: Sportler der Vereinigten Turnerschaft, zum Beispiel (von links) Karl-Heinz Redelings und Holger Lukas. *Foto: Historisches Stadtspektakel, Kempen 1995*

WLAN, Wohlstand und Wellness

Von Hans Kaiser

Die Neunziger sind da! Das letzte Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Eine Dekade, in der PC (Personal Computer) und Handys aufkommen. IT-Medien bestimmen zunehmend das Leben. WLAN (Wireless Local Area Network) ermöglicht per Funk einen drahtlosen Zugang der digitalen Geräte zum Internet.

Mehr und mehr zerfällt die Gesellschaft in Einzelgruppen, die man nicht über einen Kamm scheren kann. Die Jugend ist nicht mehr aufmüpfig wie in den Sechzigern, sie stellt die gesellschaftlichen Verhältnisse nicht in Frage. Ihre „Provokationen" bleiben äußerlich, beschränken sich auf Inszenierungen der Körperkultur wie Piercing und Tatoos. In einer Wohlstandsgesellschaft aufgewachsen, sind die jungen Leute angepasst und leistungswillig, verfolgen als Lebensziel Karriere und Familie, Reisen und ein abwechslungsreiches Dasein. Eine mobile Gesellschaft, die auf Autos mit Verbrennermotoren setzt. – Zwei Ereignisse

markieren den Auftakt zum neuen Jahrzehnt: Am 8. Juli 1990 wird Deutschland durch einen 1:0-Sieg über Argentinien zum dritten Mal Weltmeister. Am 3. Oktober 1990 feiert die Nation ihre Wiedervereinigung. Nach 45 Jahren geht die Nachkriegszeit zu Ende.

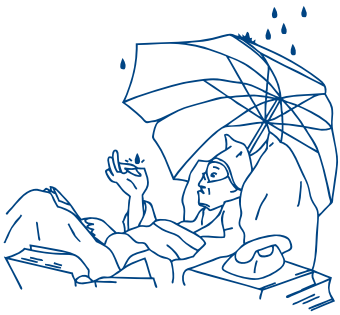
Und Kempen? 1994: Eine alte Stadt begeht ihren 700. Geburtstag. Denn am 3. November 1294 gestand der Kölner Erzbischof Siegfried von Westerburg den Kempenern bürgerliche Freiheiten zu. Damit kam ein Stadtwerdungsprozess zum Abschluss, der schon Jahre zuvor eingesetzt hatte. Wieder einmal ziehen Verwaltung, Bürger, Vereine und Sponsoren an einem Strang, bieten für eine runde Million Mark ein Jahr lang einen faszinierenden Ereignis-Reigen. Und die VT ? Ein traditionsreicher Verein, der 1994 135 Jahre alt wird und dynamisch expandiert.

Der Verein wächst

Bewährte Führung durch einen aktiven Vorstand – das ist der eine Grund, warum die VT-Mitgliederzahlen in den Neunzigerjahren gewaltig zulegen: von 870 Anfang der Siebziger auf 1650 Anfang der Neunziger. 1993 steht die Mitgliederzahl bei 1772, 1994 bei 1901.

Ein Jahr später wird das 2000. Mitglied mit einer kleinen Feier willkommen geheißen: Biljana Mutnovic, die Ende 1994 mit ihren drei Schwestern und ihren Eltern vor dem Bürgerkrieg aus Bosnien geflohen ist. In der VT spielt sie Volley- und Handball und Tischtennis. Integration durch Sport im Verein...

H&L
DIE DACHDECKER
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Industriering Ost 78 • 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 / 51 08 50 u. 51 08 28 • Telefax: 0 21 52 / 5 49 71
www.hl-dachdecker.de • E-Mail: info@hl-dachdecker.de

Das 2000. VT-Mitglied: Biljana Mutnovic. Von links: Volleyball-Trainer Thomas Schilder, Mutter Verica Mutnovic, Biljana. Rechts: VT-Vorsitzender Dr. Egbert Püttbach. *Foto: Vereinsspiegel 4/1995*

Dr. Egbert Püttbach mit Frau Helga auf der Heinzelmännchen-Party zu seinem 60 Geburtstag. *Foto: Vereinsspiegel 4/1995*

1859 als Männerbund gegründet, ist die Vereinigte Turnerschaft Kempens ältester Sportverein. Aber die hier mitmachen, sind jung: 64 Prozent der VT-Mitglieder haben das 35-Jahre-Alter noch nicht erreicht, 30 Prozent sind zwischen einem und 14 Jahren alt. 81 Prozent der VT-ler beteiligen sich aktiv am Sportgeschehen.

Am 9. März 1990 löst Dr. Egbert Püttbach den bisherigen Vorsitzenden Karl-Heinz Schmitz an der Spitze der Vereinigten Turnerschaft ab. Schmitz, VT-Mitglied seit dem 1. Februar 1954, war 1955/56 Jugendwart, 1962 Kassenwart, dann, seit dem 17. Mai 1971, Erster Vorsitzender. 19 Jahre lang. – Schmitz` Nachfolger Dr. Püttbach, seit mehr als 20 Jahren Mitarbeiter von Bayer Uerdingen, führt

den Verein „mit leichter, meisterlicher Hand". Seinen 60. Geburtstag feiert er 1995 mit einer großen Gartenzwerg-Party. In ihrer Laudatio rühmt seine Stellvertreterin Janny Trunke seinen „aufgeschlossenen, auf Harmonie ausgerichteten Führungsstil." Zwölf Jahre später betritt dann die erste Frau die Kommandobrücke: Am 10. März 2002 übernimmt Marion Hermanns den Vorsitz. Seit dem 28. März 2004 steht Detlev Schürmann an der Spitze der VT Kempen.

Unter Dr. Egbert Püttbach und Dieter Aupperle, seit 1960 VT-Mitglied, seit 1990 Finanzwart, wird die Vereinsarbeit professionalisiert. Wir erinnern uns: Am Anfang der VT-Verwaltung stand vor einem Vierteljahrhundert das gemütliche Wohnzimmer von Paula Cüsters (dazu die 5. Folge dieser Serie, im InTeam 3/2021, S. 15) Nun, am 1. April 1990, wird das erste professionelle Geschäftszimmer in den Schulungsräumen der ehemaligen Fahrschule Reinhard Stedry, Mülhauser Straße 27, eingerichtet. Hier erledigt die IT-engagierte Geschäftsführerin Maren Stedry die Verwaltungsarbeit für den Verein. Mithilfe eines Computers, der Mitgliederzahlen und Geburtsdaten bereit hält, Verteilerlisten für das VT-Magazin „Vereinsspiegel" und viele andere Infos. Auch die Beiträge der Mitglieder werden nun digital abgebucht. Dabei passiert der Kempener Sparkasse eine Panne. Sie bucht zwar mithilfe einer Diskette, die sie von der VT bekommen hat und die die Kontonummern enthält, die Beiträge ab. Sie hat aber versäumt, die alten Abbuchungsaufträge kündigen zu lassen. Heißt: 865 Beiträge für das dritte Quartal 1989 werden doppelt abgebucht. Die Formulare für die Rücküberweisung füllt Maren Stedry mit der Hand aus. Sie hilft aber auch außerhalb des Vereins. Eltern, die mal ein paar Stunden ohne ihren Nachwuchs verbringen wollen, vermittelt sie übers VT-Telefon die Adressen von zuverlässigen Babysittern.

Um die Vereinsarbeit vom Privaten zu trennen, stößt Maren Stedry die Errichtung einer autarken Geschäftsstelle an. Ab dem 2. Dezember 1994 wird die computergesteuerte Verwaltung der Vereinigten Turnerschaft in einem neuen Büro an der Von-Loë-Straße 8 erledigt – von Maren Stedry, später dann zusammen mit ihren Mitstreiterinnen Monika Josten und Petra Grzibek. Seit April 1999 verfügen die Damen über einen eigenen Fax-Anschluss.

SENSO
THINK UNITED
WWW.SENSOBODEN.DE

SENSO WEST GMBH
INDUSTRIERING OST 72
47906 KEMPEN
02152-9572677
INFO@SENSOBODEN.DE

Maren Stedry in ihrer Geschäftsstelle Von-Loë-Straße 8. Hinter ihr von links: Josef Seeger, Karl-Heinz Schmitz, Heinz Wick, Peter Schmitz, Rudi Falkner, Dr. Egbert Püttbach und Walter Schenk.

Foto: Werner Königs, Vereinsspiegel 1/1995, S. 26

Kleine Leute ganz groß – beim Springen und Balancieren. *Foto: Vereinsspiegl 1/1994*

Ein zweiter Grund für das rasante Wachstum: die allgemeine Gesundheitswelle und die vielfältigen Ansprüche, die die moderne Gesellschaft jetzt stellt. 1995, in ihrem 136. Lebensjahr, besteht die VT aus 22 Abteilungen. Darunter ganz neue, die die aktuellen Bedürfnisse widerspiegeln: „Er&Sie-Gymnastik", „Jedermann-Gymnastik"; „Senioren-Gymnastik"; „Wirbelsäulen-Gymnastik". Seit dem 29. Oktober 1984 besteht eine Koronar-Sportgruppe. Willy Röser hat sie mit den Ärzten Dr. Bolten und Platen ins Leben gerufen, für Frauen und Männer mit Herzbeschwerden. Montags von 18 bis 20 Uhr treiben die Mitglieder

herzstärkenden Sport in der Turnhalle des LvD-Gymnasiums. Jetzt, 1994, versammeln sich hier, durch ärztliche Überweisung aktiviert, 16 Frauen und 36 Männer aus Kempen, Grefrath, Nettetal, Wachtendonk und Kerken, zwischen 48 und 72 Jahre alt. 1993 wird dann die „Pampers-Liga" ins Leben gerufen: ein Bewegungsangebot für die Ein- bis Zweijährigen, zunächst unter der Leitung von Elisabeth Willmen, später von Gisela Ditzen. Da lernen die Kleinen, mit Kleingeräten wie Bällen, Ringen und Reifen umzugehen. Sie balancieren über Geräte und tanzen nach Liedern, die die Eltern ihnen vorsingen. Zunächst werden Kurse aus jeweils zwölf Doppelstunden angeboten. Wegen der großen Nachfrage wird die Veranstaltung dann in das allgemeine Sportangebot aufgenommen und um das Eltern-Kind-Turnen erweitert; unter der Leitung von Rosy Steegers und Dr. Elisabeth Waldorf-Bolten.

Die Mädels der B-Jugend feiern ihre Westdeutsche Meisterschaft

Foto: Josef Altgassen, Vereinsspiegel 2/1993

Dritter Grund für die Vereins-Expansion: die höchst erfolgreiche Jugendarbeit in der Handballabteilung. Die Handballspielgemeinschaft (HSG) der Vereinigten Turnerschaft 1859 und des Kempener Leichtathletik Club (KLC) macht überregional von sich reden. Vor allem, als die weibliche B-Jugend unter der Ägide ihres Trainers Roland Giesen Westdeutscher Meister 1992/93 wird. Nach einer Niederlage gegen Bayer Leverkusen (6:7) besiegen die Kempener Mädels beim Rückspiel am 27. März 1993 das Bayer-Team vor 400 Zuschauern in der Kempener Ludwig-Jahn-Halle mit 13:11. Dabei galten sie bis dahin als krasse Außenseiter. Für die Deutsche Meisterschaft langt`s dann freilich nicht. Der amtierende Meister Halloren Halle war einfach zu stark; zwei Spiele gingen für die Kemperinnen mit 10:13 und 12:24 Toren verloren.

Ein gutes Jahr später – am 30. April 1994 – holen die HSG- Handballmädels erneut den Westdeutschen Meistertitel nach Kempen. Die weibliche C1-Mannschaft, von ihrem Trainer Duc Hien Bui gut eingestellt, überzeugt in der gut gefüllten Halle in Mendig. Nach der ersten Halbzeit steht es gegen Grün-Weiß Mendig schon 9:1. Die Mendiger Mädchen haben kein Rezept, um die gute Kempener Deckung zu durchdringen. Endergebnis: 15:5.

Dieter Aupperle überreicht Martin Hüskes (links) den AOK-Trimmtaler.

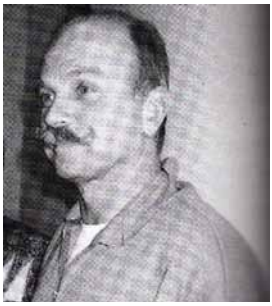
Foto: Hans-Ludwig Hummen, Vereinsspiegel 2/1994

Basis mit Begeisterung, Nachwuchs mit Kraft

Für die Vereinigte Turnerschaft gilt: „Alte Wurzeln – neue Kräfte." Da sind einmal die bewährten Mitarbeiter, die den Rückhalt des Vereins bilden. Wie Martin Hüskes. 1993 ist er mit seinen 80 Jahren der älteste aktive Sportler der VT. Gerade hat er zum 40. Mal alle Übungen zur Erlangung des Sportabzeichens erfolgreich wiederholt. Hüskes, Polizeibeamter im Ruhestand, läuft mindestens zweimal wöchentlich zehn Kilometer. Noch als 70jähriger schaffte er den Halbmarathon in 1,59 Stunden, die 100 Meter schafft er jetzt noch in 17,6 Sekunden und die 3000 Meter in 16 Minuten. „Bravo!" titeln die damals viel gelesenen Niederrhein-Nachrichten. Beim Stiftungsfest am 6. November 1993 überreicht Bernhard Plenker dem pensionierten Ordnungshüter das goldene Sportabzeichen mit der Zahl „40".

1992: Die VT bietet Höchstleistungen. Hier die Kreismeister des Frühjahrs (von links): Philipp Kraft, 3000 Meter der A-Jugend in Oedt; Helga Püttbach, 10.000 Meter beim Internationalen Straßenlauf in Kempen; Markus Leber, 3000 Meter der B-Jugend in Oedt; Axel Thölen, 10.000 Meter der Männerhauptklasse in Oedt.

Foto: Hans-Ludwig Hummen



Willy Röser, der Begründer der Koronar-Sportgruppe.

Foto: Vereinsspiegel 2/1994

Oder Willy Röser. Zu seinem 50. Geburtstag widmet der Vereinsspiegel ihm einen Bericht, in dem die Zahl „5" mehrfach vorkommt: „2 x 5 Jahre Koronarsport, 2 x 5 Jahre Ski-Freizeit, 3 x 5 Jahre Lauftreff, 3 x 5 Jahre Herbst-Straßenlauf, 3 x 5 Jahre Jedermann- und Er & Sie-Gymnastik." Ja, alle diese Aktionen hat Röser gegründet bzw. entscheidend gefördert. Und er ist 5 x 5 Jahre VTK-Mitglied!

Und da sind die Neuen, Nachrückenden. Wie Philipp Kraft. Als Langstreckenläufer ist der Kempener sehr erfolgreich. Im Februar 1991 wählt ihn die VT-Jahreshauptversammlung zum neuen Jugendwart. Im Januar 1993 kann der 19jährige in der Halle über 3000 Meter in die NRW- bzw. westdeutsche Laufelite vordringen. Bei Läufen wie der Deutschen Cross-Meisterschaft, der 5000-Meter-Nordrheinmeisterschaft oder bei diversen City-Läufen in Neuss, Kaldenkirchen und Waldniel landet Philipp Kraft regelmäßig auf dem Siegertreppchen. Auch beim Düsseldorfer Kö-Lauf mischt er vorne mit – auf Platz 3. Eine Niederlage, wenn auch nur knapp, wird Philipp Kraft später in der Politik hinnehmen müssen. Am 27. September 2020 verliert er als Kempener Bürgermeisterkandidat in einer Stichwahl hauchdünn gegen den parteilosen Christoph Dellmans.

Zu neuen Horizonten

Die VT floriert, hat Erfolg. Ein Beispiel: 1993 steigt die Erste Herrenmannschaft der Volleyball-Abteilung von der Bezirks- in die Landesliga auf. Aber vor allem sind es zwei neue Abteilungen, die in den Neunzigerjahren von sich reden machen: Triathlon und Karate.

Triathlon? Das ist eine Ausdauersportart, ein Mehrkampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen. Das Besondere daran: Eine bestimmte, festgelegte Strecke muss so schnell wie möglich zurückgelegt werden, wobei die Uhr auch bei zeitlichen Unterbrechungen wie z. B. den Wechseln zwischen den Disziplinen weiter läuft. Eine Variante ist der Ironman: Hier müssen beim Schwimmen 3,862 Kilometer zurückgelegt werden, 180,246 beim Radfahren und 42,195 Kilometer als Marathonlauf. Dann gibt es noch den Diathlon. Da wird zwischen zwei Laufabschnitten eine Raddistanz zurückgelegt; hier wird auf das Schwimmen verzichtet.

Und so kam die Turnerschaft zu ihrer Triathletik: Erstmals 1987 nahmen Mitglieder der VT-Leichtathletikabteilung an Triathlon-Wettkämpfen teil. Ihr Motiv: Sie wollten ihr Repertoire über die herkömmlichen Leichtatheltik-Disziplinen hinaus erweitern. Gute Schwimmer waren sie bereits. Nun entdeckten sie ihre Begeisterung fürs Rennradfahren. 1989 gibt es bei der VT schon acht Triathleten. Sie nehmen in diesem Jahr an zehn Wettbewerben auf Kurz- und Mitteldistanzen teil; Duisburg, Krefeld und Köln sind einige Austragungsorte. Kurz: Der Wettkampfbetrieb weitet sich aus, so dass der Vorstand beschließt, eine regelrechte Triathlon-Abteilung zu bilden. Erster Pionier der neuen Sportart ist bei der VT

Das Verbandsliga-Kader der Triangel-Abteilung. Andreas Hüren, Marc Weißner, Oliver Nitz, Ulrich Walkenbach, Trainer Bernd Meyer, Sascha Stelkens, Markus Leber, Thomas Klören.

Foto: Vereinsspiegel 1/1995

Franz Wahl. 1990 ist er neben Peter Reif der erste Ironman des Vereins. Am 12. März 1993 wählt die Mitgliederversammlung Dietmar Nietz und Frawi Tönnis zu Triathlon-Fachwarten. Die Tri-Sportler nennen sich „Triangels". Im Frühjahr 1994 umfasst die Abteilung schon 32 Mann, 1997 50 Frauen und Männer. Die Jüngsten sind 13 Jahre alt, aber die größte Erfahrung haben die 50jährigen. 1998 wird Dietmar Nietz als Fachwart von Thomas Klören abgelöst. Seit 2017 leitet Alexander Kättner die Abteilung.

1996 tritt die erste Frau beim VT-Triathlon in Erscheinung: Karin Brieden. Wiederholt gewinnt sie den Volkstriathlon und glänzt mit herausragenden Leistungen, zum Beispiel als Iron-Wife. Für Furore sorgt auch Sebastian Boyxen. 1998 wird er, 18 Jahre alt, im thüringischen Zeitz Deutscher Meister im Duathlon der B-Junioren. Im August 2005 absolviert das VT-Triathlon-Urgestein Franz Wahl die Tri-Europameisterschaft in Lausanne als zweitbester Deutscher. – Bis heute erzielt der VT-Triathlon beachtliche Erfolge.

Die Karate-Abteilung wird im September 1993 begründet. Karate – das ist eine Kampfkunst, die Anfang des 20. Jahrhunderts ihren Weg über Okinawa nach Japan nahm. Dort entwickelte sich nach 1950 die sportliche Richtung des Karate. Die Wettkämpfe werden in zwei Disziplinen ausgetragen: In der Disziplin Kata werden Formen gezeigt, die dann nach Kriterien wie Sauberkeit der Technik, Ausdruck und Athletik bewertet werden. In der Disziplin Kumite kämpfen zwei Karateka nach strengen Regeln und auf Verzicht von Trefferwirkung. Die Schläge müssen kurz vor dem Körper abgestoppt werden. Frawi Tönnis baute die Abteilung auf. Dabei unterstützten ihn seine ehemaligen Trainer vom Karateverein Lobberich, Wolfgang Stenmans und Frank Nöske.

Bei der Stadtmeisterschaft im Oktober 1994 treten schon an die 50 Athleten in der Turnhalle Eichendorffstraße zum Kampf in den Disziplinen Kata und Kumite an. 1996, drei Jahre nach ihrem Start, ist die Karate-Abteilung mit 300 Mitgliedern die stärkste Gruppe in der Turnerschaft – und höchst erfolgreich. So erringen die VT-Karate-Mädels Annette Krajewski, Anna Borek und Thanja Groll am 6.-8. Juni in Rastede bei Oldenburg gute Plätze bei der Deutschen Meisterschaft. Ebenfalls 1996 werden Annette und ihr VT-Kamerad Andreas Waadt Kempener Kata-Stadtmeister.

Bei der Landesmeisterschaft NRW in Köln belegt Annette Krajewski in ihrer Alterskategorie den ersten Platz. Weitere Titel und Pokale folgen. Heißt: Die Vereinigte Turnerschaft Kempen ist der erfolgreichste Karate-Verein im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Die Karate-Trainer der ersten Stunde: v.l.: Frawi Tönnis, Wolfgang Stenmans und Frank Nöske
Foto: Archiv v. W.Stenmans

Neunziger-Splitter

Was passierte bei der VT sonst noch in den Neunzigerjahren? Sie stellte zum Beispiel ihr Stiftungsfest am 6. November 1993 unter das Motto „40 Jahre Bensersiel". Wobei die Kolpinghalle in ein buntes Strandbad mit Muschel- und Steinfußboden verwandelt worden war und auf der Bühne ein Strandkorb als Symbol für die Nordseeküste stand.

November 1993: Der Wassermann Aquarius (Bildmitte auf dem Boden) ist besiegt! Zu ihrem Premieren-Auftritt bot die Tanzgruppe Confetti Szenen aus dem Musical „Hair". *Foto: Hans-Ludwig Hummen, Vereinsspiegel 4/1993*

Die neu gegründete Tanzgruppe Confetti lieferte eine mitreißende Premiere. Sie entführte auf den Meeresgrund und brachte aus dem Musical „Hair" den Wassermann „Aquarius" auf die Bühne. Sechs Jahre vergehen. Die Confettis werden eine renommierte Truppe, werden auch überregional verpflichtet, zum Beispiel für einen Auftritt in Hamburg. Beim Stiftungsfest zum 140jährigen VT-Vereinsjubiläum, am 30. Oktober 1999, erfolgt ihr letzter Auftritt ... Natürlich im Kolpinghaus, wo sie vor sechs Jahren unter der Leitung von Sylvia Peelen mit „Aquarius" ihren Einstand gaben. „Ein mitreißender, wehmütiger Abschied", heißt es im VT-Magazin Vereinsspiegel.

Kaffeepause beim Aufbau des Zeltlagers in Bensersiel 1991. Gestiftet hat dieses Foto der junge Mann mit der roten Kappe (vierter von rechts). Ein Hinweis: Der Mann im blau-weiß gestreiften T-Shirt ist Jürgen Leenen, Sohn Martin und Onkel von Alexander Leenen.

Foto: Alexander Leenen, Enkel von Martin Leenen, des unvergessenen VT-Leichtathletiktrainers und Förderers des Sportabzeichen-Wettbewerbes

Ja, die Ferienfreizeit Bensersiel blüht und gedeiht. Dafür sorgen schon die Betreuer, die während der Sommerferien mit einer Schar Kinder und Jugendlicher zweimal für jeweils 14-15 Tage an die ostfriesische Küste reisen. Gymnastik und Spiele am Strand, Lagerolympiade mit Modenschau und Fotowettbewerb, mit Tagesausflügen und Buntem Abend – all das macht den traditionellen Erholungs-Aufenthalt der Kempener im Partnerort zum Renner. Für gerade mal – 1994 – 300 DM. Zusätzlich zu den VT-Kindern können in Bensersiel Kempener Schulklassen nach Absprache Nordseeluft genießen.

Überhaupt: Die Gemeinschaft im Verein ist groß. Das zeigt am 23. August 1997 das VT-Sommerfest: 350 Kinder und Erwachsene nehmen daran teil, trotz glühender Hitze. Spaß macht der Spiele-Parcours mit zehn Etappen. Auch eine Gauklertruppe der Evangelischen Kirchengemeinde tritt auf, mit Akrobaten und Feuerspuckern.

Tragische Unglücksfälle beim Trimm-Trab...

Für einen Sportverein wie die VT sind Sportunfälle besonders tragisch – vor allem beim „Trimm-Trab", der ja der Gesundheit dienen soll. Aber dann kommt es dreimal kurz hintereinander zu Todesfällen beim Lauftreff in der Wankumer Heide.

Der erste, der beim Lauftreff tödlich verunglückt ist, war Lothar von Bönninghausen. Eine Woche vorher hatte er noch mit Freunden unbeschwert seinen 58. Geburtstag gefeiert. Am Dienstag, 12. September 1989, kümmert er sich um eine Gruppe Laufanfänger, mit denen er eine Runde dreht. Am Startplatz zum Lauftreff, dem Parkplatz auf der Heronger Heide, setzt er sie ab und trennt sich von ihnen, um zusätzlich noch eine kleine Schleife zu laufen. Er hat nur ein paar Schritte zurückgelegt, da hört die Gruppe, wie er stürzt. Zwei Teilnehmer starten sofort Wiederbelebungsversuche, andere alarmieren den Notarzt, der auch rasch eintrifft. Aber er kann Lothar nicht mehr helfen. Dieter Aupperle erinnert sich: „In meiner Laufgruppe lief damals auch Lothars Frau Maria mit. Wir standen ihr bei und versuchten, das Geschehene zu verarbeiten. Nach und nach kehrten wir nach Kempen zurück."

Lothar von Bönninghausen

Foto: Maria von Bönninghausen

Am Samstag, 7. März 1992 stirbt während des Lauftreffs Albert Schöndorf, Stellvertretender Chefredakteur in der Zentralen Redaktion der Westdeutschen Zeitung in Düsseldorf. Hier der Bericht eines Augenzeugen: „Albert ging es in den letzten Monaten gesundheitlich nicht so gut, und so bleibt er bei einer Gruppe, die ein sehr gemäßigtes Trimm-Trab-Tempo läuft. Nach zehn Minuten sagt er den anderen, dass er ein Stück gehen werde. ...In der Nähe des Poelvennsees hebt Albert plötzlich die Arme. Die Mitläuferin versucht vergeblich, den Fallenden zu halten. Sie kann durch Zuruf die vorausgeeilte Gruppe noch erreichen, die den Notarzt verständigt. Einige halten die lange Totenwache, bis alle behördlichen Ermittlungen und Tätigkeiten abgeschlossen sind. In die Hilflosigkeit und Trauer der zurückkehrenden Läuferinnen und Läufer drängt sich die Sorge um die Ehefrau. Ein Laufleiterehepaar übernimmt den schweren Weg zur Berliner Allee."

Albert Schöndorf

Foto: Er&Sie Gymnastikgruppe

Ebenfalls an einem Samstag, am 3. Dezember 1994, verunglückt beim VT-Lauftreff in der Wankumer Heide Helmut „Olly" Lichters, Leiter der Kempener "Regenbogenschule". „Ein engagierter, sehr beliebter, geschätzter Freund und Kamerad ist von uns gegangen", schreiben seine VT-Freunde im „Vereinsspiegel" und fahren fort: „Er wird uns sehr fehlen. Erst seit einigen Wochen hatte er wieder am Lauftreff teilgenommen, denn sein wunderschön restauriertes Haus, an dem er mit seiner Frau Traute unzählige Stunden gewerkelt hatte, und der liebevoll gestaltete Garten hatten den größten Teil seiner Freizeit beansprucht."

Helmut „Olli" Lichters

Foto: Werner Königs RP-Archiv

Ich danke Marianne und Heribert Hirschler und Dieter Aupperle für Bildmaterial, umfangreiche Informationen, Ergänzungen und Korrekturen. H.K.

Kaisers VT-Chronik

Die Historien-Serie in der InTeam, aufgelegt von Dr. Hans Kaiser, stößt auf immer mehr Resonanz in Kempen, weswegen die jeweiligen Folgen vom Autor auch umfangreicher gestaltet sind. Der Vereinigten Turnerschaft und dem Kempener Historiker ist es ein Anliegen, die Geschichte dieses Sportvereins Revue passieren zu lassen. Die Serie soll ein Gefühl vermitteln, wie die früheren Generationen das Geschehen rund um den Kempener Sport gestaltet haben. Die VT bedankt sich bei Dr. Kaiser für sein ehrenamtliches Engagement, für den Verein zur Feder zu greifen und die Historie in anschaulicher Sprache zu beleuchten.

Zur Person:

Dr. Hans Kaiser ist pensionierter Realschullehrer, Historiker und Kenner der Kempener Stadtgeschichte. In den Wirren der Nachkriegszeit 1947 in Schleswig-Holstein geboren, wuchs Hans Kaiser in Willich auf und lebt seit langem mit seiner Frau Petra Kamplade in Kempen. Dem Pädagogen ist es ein Anliegen, insbesondere junge Menschen für Themen aus der Geschichte ihrer Heimat zu begeistern.

Aufruf

Was löst die Historien-Serie in Ihnen aus? Welche Erinnerungen werden wach? Welchen Eindruck haben Sie aus der Lektüre gewonnen? Welches Kapitel sollte Ihrer Meinung nach noch intensiver beleuchtet werden? Gibt es Persönlichkeiten aus der VT-Vergangenheit, die Sie interessieren?

Schreiben Sie uns: info@vt-kempen.de – Stichwort „Kaiser-Serie“.

RHEINISCHE POST Neuß-Grevenbroicher Zeitung BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST RP ONLINE

Auch am Spielfeldrand gut informiert:
Jetzt 2 Wochen kostenlos lesen!

✓ Qualitätsjournalismus auf Smartphone, PC und Tablet
✓ 5 digitale Zugänge – für die ganze Familie
✓ Zugriff auf bis zu 3 Lokalausgaben

Jetzt unverbindlich testen!
www.rp-online.de/digital-testen oder 0211 505-1111

Ihr Sanitätshaus mit der ganzen Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

REHA-TECHNIK	HOMECARE	MEDIZINTECHNIK
MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE	ALLTAGSHILFEN	PFLEGEHILFSMITTEL

reha team West

Wir bringen Hilfen

Ellenstraße 41

47906 Kempen

Kennen Sie schon unsere App? rehamigo www.rehamigo.de

Zentralruf 08 00 / 009 14 20 · www.rtwest.de

Das *besondere* Bild

Schubsen gilt nicht!

Ein Bild mit Symbolcharakter, aufgefangen beim Handballcamp im Oktober in der Jahn-Halle: Wer zu fallen droht, der wird aufgefangen. Im Sport hilft man sich, in der Mannschaft ganz besonders. Diese junge Frau droht, von der Bank gestoßen zu werden. Doch halt, es ist ja eine helfende Hand da, die die 14-Jährige hält und wieder zurück in den „Abwehrblock" holt. Die Szene zeigt auch, dass Multitasking und Reaktionsschnelligkeit trainiert werden: Fast intuitiv wird die Mitspielerin mitgenommen und aus ihrer Bredouille befreit. Wer diese Mechanismen sportlich-spielerisch verinnerlicht, hat's später leichter in sämtlichen Lebenslagen.

Husch, husch ins Körbchen

Ei, was hängt denn da im Basketballkorb? Ein Kuckucksei als Federgewicht, das sich im Nest, äh Netz verfangen hat? Während ein normaler Basketball um die 600 Gramm wiegt und sich beim erfolgreichen Korbwurf geschmeidig durchs Netz nach unten zieht, hat der Luftballon sich entschlossen, in drei Meter Höhe sicher über den Köpfen der Mädchen und Jungen beim Handballcamp in der Ludwig-Jahn-Halle zu verweilen. Dort ist die Luft zwar dünner, aber die Gefahr ungleich geringer, mit einem sudden death die längste Zeit eine grazile Ballonkönigin gewesen zu sein. Knall auf Fall.

KK
Küppers
Kommunikation
Text · Konzept · PR · Journalismus
Axel Küppers · Theodor-Foerster-Str. 6 · 47906 Kempen
Tel. 0173 853 91 18 · info@kuepperskommunikation.de

Das Vereinsgelände – ein Paradies im Grünen

Aus der Vogelperspektive wird deutlich, über welch stattliches Areal die Vereinigte Turnerschaft Kempen verfügt. Und das mitten im grünen Stadtteil Schmalbroich. Am Goertschesweg 5 verfügt die VT über insgesamt vier intakte und gut gepflegte Hallen und eine riesige Außenanlage mit Beachfeldern sowie einem Gymnastikparcours und Patio für zünftige Grillfeste. Parken ist ebenso wenig ein Problem wie Duschen oder Toilettengang – alles gendergetrennt, versteht sich. Das Ganze ist eingebettet in alten Baumbestand, die besonders im Herbst eine Indian-Summer-Kulisse über dem meist blauen VT-Himmel sorgen.

ÜBUNGSLEITER IM PORTRÄT

Brenda Eloundou

Taekwondo

brendaeloundou@yahoo.de

Übungsleitung:
Taekwondo. Bereits seit zehn Jahren bin ich Übungshelferin im Taekwondo, seit 2017 bin ich Übungsleiterin. Bereits als Kind habe ich in der VT Leichtathletik und Taekwondo ausgeübt.

Beruf:
Studentin/Werkstudentin im Fitnessstudio

Vita + Sport:
Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Kempen. Sport ist mein Leben, daraus schöpfe ich Kraft, Lebensfreude und Selbstbewusstsein.

Aktuell:
Vor dem Studium habe die die freitags und samstags Gruppe – also Kinder, Jugendliche und Erwachsene – angeleitet. Jetzt leite ich zusammen mit Wolfgang Reinsch jeden Freitag in der Halle der Wachtendonker Straße die Kinder- und Jugendgruppe. Die Arbeit mit den Kindern bei der Vereinigten Turnerschaft Kempen gibt mit sehr viel.

VT Kempen sucht Trainer für die Kinder-Leichtathletik

KINDER Für die Kindergruppen Leichtathletik 6 – 10 Jahre sucht die VT Kempen Trainer. Montag und Mittwoch steht der Ludwig-Jahn-Platz zur Verfügung zwischen 17 und 20 Uhr. Bei schlechtem Wetter bzw. im Winter stellt der Verein mittwochs von 17 bis 19 Uhr eine Halle zur Verfügung. Zurzeit trainiert eine Kindergruppe mittwochs von 17 bis 18 Uhr. Eine Erweiterung des Trainings ist möglich. Der Schwerpunkt liegt auf Outdoor-Sport und vermittelt den Mädchen und Jungen neben Laufen, Springen und Werfen Fähigkeiten in Koordination, Reaktionsvermögen und Gleichgewicht. Ball- und Laufspiele gehören dazu, der Spaß in der Gruppe soll nicht zu kurz kommen.

Wer Interesse und Lust hat, die Vereinigte Turnerschaft in der Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen, meldet sich in der Geschäftsstelle unter Tel. 02152 8945970, E-Mail info@vt-kempen.de bei der Sportwartin Gaby Meier unter gaby-anna.meier@gmx.de

Es können sich auch Interessenten melden, die keinen Übungsleiterschein für Kinder haben. Die VT Kempen zahlt neben einer Aufwandsentschädigung die Kosten für Ausbildungen und Fortbildungen ihrer Trainer.

BETREUUNGSDIENST DETLEV SCHÜRMANN
WEGWEISER

Unterstützung & Hilfe

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, einer Suchterkrankung, einer geistigen Behinderung und für Familien.

Standort KREIS KLEVE
Venloer Straße 113 · 47623 Kevelaer
Tel. 02832 93064-70
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

Standort KREIS VIERSEN
Kurfürstenstraße 8 · 47906 Kempen
Tel. 02152 5585-96 · Fax -97
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

wegweiser-betreuungsdienst.de

Interview mit Handballtrainer Karsten Wefers

Gönnt sich in der Mittagspause vor der Jahnhalle einen Blick in die InTeam: Karsten Wefers, Campleiter.

Zur Person

Karsten Wefers stammt aus Grefrath und spielt von Kindestagen an Handball. Der 30-Jährige hat auf hohem Niveau Handball gespielt, u.a. beim TV Aldekerk in der 1. Mannschaft in der Regionalliga. In Aldekerk war er auch als Jugendkoordinator im Einsatz. Seit dem Frühjahr 2022 hat der Lehrer beim Bundesligaverein Bergischen Handball-Club 06 in Solingen/Wuppertal als Trainer der A-Jugendlichen angeheuert. Zuvor hat er in der Sportschule Hennef die Trainer-A-Ausbildung absolviert.

„Bei der VT wird gute Arbeit geleistet“

Karsten, worin liegt der Mehrwert eines solchen Camps?

Grundsätzlich ist Kempen eine handballbegeisterte Stadt, die Vereinigte Turnerschaft steht hier für Vereinsqualität und Kontinuität. Bei der VT wird gute Arbeit geleistet. In diesem Gebilde, das vorbildlich funktioniert, ist das Camp ein Baustein, der all das ergänzt.

Das hört sich so an, als würde es andernorts nicht so gut laufen wie in Kempen?

O ja. In Kempen wird das Vereinsleben tatsächlich noch gelebt. Es gibt eine starke Jugend, die Vereinsdichte ist hoch, der Verein wird gut ge-

führt. Im Handballkreis ist das nicht allenthalben so. Eine funktionierende Jugendabteilung wie in Kempen bei der VT ist eher schon die Ausnahme. In solch einer Atmosphäre stößt ein Trainingscamp auf fruchtbaren Boden. Wir sind froh und dem Verein dankbar, dass wir von der Handballschule Niederrhein hier sein dürfen und der Vorstand das Camp unterstützt.

Das hört man gerne. Was speziell meinst du mit ergänzendem Baustein.

Nun, nehmen wir das Techniktraining. In der VT wird auf Technik großen Wert gelegt, so-wohl im Nachwuchsbereich als auch bei den Senioren. Dieses Potenzial weiter zu verfeinern, darin liegt für unsere Trainer die Herausforderung. Gleiches gilt für Koordination, Taktik, Ballbehandlung etc. Somit ist es ein Trainingslager auf prima Niveau.

Was ist der Höhepunkt des Trainingscamps?

Finale ist an allen drei Tagen ein Turnier, wo der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund steht. Das macht allen hier sehr viel Spaß, die Mädchen und Jungen sind mit Begeisterung dabei. Dabei kommt der Thrill dieser tollen Sportart zum Tragen.

Was macht ansonsten euer Camp aus?

Es ist tatsächlich eine dreitägige Rundum-Versorgung, bis hin zum leckeren Essen, gesunden Getränken, viel Obst und kleineren Überraschungen. Am Ende gibt es für jedes teilnehmende Kind eine Urkunde.

Stolz tragen viele auch das eigens angefertigte Camp-Shirt. Das Wichtigste ist aber, dass wir auf hohem Niveau Handballtraining anbieten. Das geschieht über kleine Gruppen, so dass jedes Kind eine Menge mitnehmen kann.

Beim Herbsthandballcamp in der Ludwig-Jahn-Halle: Henri Bürger (l.) wirft seinem Mitspieler Collin Chmielewski den Ball zu.

Freundschaften werden gepflegt.

Handballcamp: Premiere gelungen

VEREIN Neben dem Volleyball-Beachcamp gibt es in der Vereinigten Turnerschaft jetzt auch im Handball ein Ferienlager. Anders als beim Volleyball, wo die Organisation komplett beim Verein liegt, hat in dieser Abteilung die Handballschule Niederrhein die Regiefäden in der Hand. Die VT ist Kooperationspartner und unterstützt das Camp ideell wie finanziell. In der zweiten Herbstferienwoche war es soweit: 50 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2006 bis 2013 – fast alle Mitglied in der VT – wurden drei Tage lang von sechs erfahrenen Coaches in der Ludwig-Jahn-Halle trainiert.

Torwurf, Dribbling, Koordination, Fangsicherheit: Ein quirliges Miteinander bestimmt das Geschehen beim Handballcamp in der Jahnhalle.

Trainerbesprechung beim Mittagstisch.

„Es macht einfach Spaß“, berichtete Henri Bürger bereits am ersten Tag des Herbstlagers. Der 14-Jährige kann beim Camp bestimmte Abläufe in der Feinjustierung trainieren, für die möglicherweise während der Saison keine Zeit bleibt. Der Kempener spielt in der C2 unter Trainer Guido Klüners. Im Team ist Henri der Allrounder. Allerdings ist seine Spezialität der Tempo-Gegenstoß – Henri liebt es, dem Spiel Schnelligkeit und Dynamik zu verleihen. Hierfür hat er beim Herbsthandballcamp insgesamt zwölf Trainingsstunden Zeit, dies zu vertiefen.

Henri ist auch deshalb mit Begeisterung bei der Sache, weil sein Kumpel Collin Chmielewski dabei ist. „Er hat mich zum Handball gebracht“, sagt Henri, der das benachbarte Thomaeum in der 8. Klasse besucht und Sport wie Mathematik als seine Lieblingsfächer bezeichnet. „Latein ist weniger mein Steckenpferd“, berichtet Henri, und schnappt sich wieder einen Ball. Die Handballvokabeln gehen ihm halt leichter von der Hand, als Sprüche wie Carpe Diem zu übersetzen. Lieber nutzt der großgewachsene Blondschopf die Ferientage in der Jahnhalle.

www.handballschule-niederrhein.de

++ Nothilfe Ukraine ++ Nothilfe Ukraine ++ Nothilfe Ukraine ++ Nothilfe Ukraine ++

Als Notapotheke der Welt sendet action medeor regelmäßig Hilfslieferungen mit Medikamenten und medizinischem Equipment nach Ternopil, einer Stadt im Westen der Ukraine.

In Zusammenarbeit mit einem Partnerkrankenhaus vor Ort werden so auch umliegende Gesundheitseinrichtungen verlässlich mit Medikamenten, Naht- und Verbandsmaterialien und weiteren medizinischen Hilfsgütern versorgt.

Spenden Sie jetzt für die nächste Hilfslieferung!
www.medeor.de/spenden

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

action medeor
Die Notapotheke der Welt

action medeor e.V. St. Töniser Str. 21 | 47918 Tönisvorst

„Geile Stimmung auf der Platte“

INTERVIEW Hannah Kamm spielt in der ersten Damenmannschaft der VT Handball. Im In-Team-Interview spricht die 20-Jährige über den Sport, ihr Leben, ihre Träume und Ängste. Hannah ist in Neuss geboren, wohnt in Kaarst und arbeitet in Neuss als Patentanwaltsfachangestellte.

Wie bist du zum Handball gekommen?
Ich wurde von einer damaligen Freundin einfach mal mitgenommen.

In welcher Mannschaft spielst du aktuell?
Ich spiele seit 2019 bei der VT Kempen im Damenhandball, aktuell in der 1. Mannschaft.

Welche Position spielst du in der Mannschaft, was sind deine Stärken?
Meine Position ist Rechtsaußen. Manchmal verstärke ich die Mannschaft auch im rechten Rückraum.

Hast du noch andere sportliche oder sonstige Hobbies?
Den Handball im Fernsehen verfolgen.
Was ist für dich das Wichtigste am Handball?
Für mich ist das Wichtigste, dass alle das gleiche Ziel verfolgen und jeder immer für jeden da ist. Außerdem ist es wichtig, sich gegenseitig zu puschen und dass geile Stimmung auf der Platte herrscht.

Wo gehst du zur Schule?
Ich gehe in Düsseldorf auf das Max-Weber-Berufskolleg und absolviere gerade mein drittes Jahr der Berufsschule.

Worin besteht für dich als junger Mensch die größte Gefahr: Klimawandel, Ukrainekrieg, alles wird teurer, Pandemie?
Ich persönlich sehe das Inflationsrisiko als schwieriges Thema an. Gerade als junger Mensch, der sich vielleicht sein Studium oder seine Wohnung selber finanzieren muss, sind diese Zeiten alles andere als leicht. Auch der Krieg in der Ukraine ist ein unschönes Thema. Es ist wichtig, die Betroffenen und Verwandten – auch hier im Land – zu unterstützen. Das schlimmste der Corona-Pandemie haben wir vermutlich schon überstanden. Dennoch war es ein sehr anstrengender Verlauf über die Jahre für uns alle.

Liest du gerne? Welches Buch zuletzt?
Das Lesen hat mich nie sonderbar gereizt. Wenn überhaupt, lese ich die Schlagzeilen, die man über uns findet.

Hat sichtlich Spaß am Handball: Hannah Kamm.

GOSSENS

Unsere beste Empfehlung - zufriedene Kunden.

Immer in den besten Händen -
wenn es um Ihren Mercedes-Benz, Ford oder Opel geht.

- Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service
- Autorisierter Mercedes-Benz Transporter/Lkw Service und Vermittlung
- Ford Agent und autorisierter Ford Servicebetrieb
- Opel Servicepartner und Junge Opel Partner

Gebr. Gossens GmbH & Co. KG
47906 Kempen · Otto-Schott-Strasse 7 · Tel. 02152/2096-0
service@auto-gossens.de · www.auto-gossens.de

Hockend oben von links: Sonja Heinzig, Anna Schreiner, Julia Bergemann, Hannah Kamm, Lilly Pinkle, Zoé Schuhmacher; knieend unten von links: Minela Arifi, Emily Wagner, Caro Schleupen, Birte Manzke, Melina Witzke, Anne Kölkes; es fehlen auf dem Bild: Valentina Trajkovic, Jana Wypych.

Kempens Handball-Damen peilen jetzt die Oberliga an

HANDBALL Und täglich grüßt das Murmeltier – in diesen Film könnte man sich versetzt fühlen, wenn man sich mit der 1. Damenmannschaft der VT Kempen beschäftigt.

Seit das von Steffi Schuhmacher und Jürgen Witzke trainierte Team, das in der Saison 2018/19 in der A-Jugend Nordrhein-Meister wurde und danach um den Einzug in die A-Jugend Bundesliga gespielt hat, den Sprung in den Seniorenbereich geschafft hat, eilt die Mannschaft von Sieg zu Sieg. So gelang verlustpunktfrei der Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga. Dort musste man – coronabedingt - ein Jahr verbleiben.

Bis dann in der vergangenen Spielzeit der Aufstieg – wieder verlustpunktfrei – in die Verbandsliga gebucht werden konnte. Dabei spielt die Mannschaft seit Jahren in fast unveränderter Zusammensetzung.

Zwei Neuzugänge verstärken das Team

Mit Sonja Heinzig vom TV Anrath und Jana Wypych von der Turnerschaft Grefrath konnten zu Saisonbeginn lediglich zwei Neuzugänge verzeichnet werden. Die Einschätzung des Trainers zu den Beiden lautet: „Sonja wird uns mit ihrer Geschwindigkeit im Angriffsspiel helfen, und Jana ist eine intelligente Kreisläuferin, die unsere Abwehr verstärken wird."

Nun ist die erste Verbandsligasaison fast zu einem Drittel gespielt. Und wieder steht die junge Truppe ganz oben in der Tabelle. So könnte man die Aussage von Steffi Schuhmacher „Wir waren uns unsicher, wie wir in der Verbandsliga bestehen werden, da wir außer Lintfort keinen Gegner kennen" fast als Understatement bezeichnen.

Die Trainer machen den Girls Mut

Vielmehr zeigt sich, dass die Einschätzung von Jürgen Witzke „Die Verbandsliga ist auch nicht stärker als die Landesliga" nicht nur Mut machen sollte, sondern Realität ist. Das zeigt auch, dass Lintfort als Mitaufsteiger oben in der Tabelle mitmischen kann und Wegberg, ebenfalls Mitaufsteiger, in der anderen Verbandsligagruppe aktuell auf Platz 2 steht.

Eine Analyse der bisher gespielten Saison offenbart daher aus Kempener Sicht wenig Neues. Spielerisch ist das Team nahezu allen Gegnern überlegen. Im Angriff wird schöner Offensivhandball gespielt. Dabei werden – je nach gegnerischer Ausrichtung – alle Positionen einbezogen, so dass keine wirklichen Schwächen zutage treten. Ob Rückraum, Außen, oder Kreis – Gefahr droht für den Gegner von jeder Position.

Ein Team fast ohne Schwächen

Das zeigt sich auch mit einem Blick auf die nackten Zahlen: Kempen wirft im Schnitt 33 Tore pro Spiel, der Rest der Liga gerade mal 22 Tore. Wer so oft trifft, kann sich ein paar Nachlässigkeiten in der Abwehr meist erlauben, aber zweifellos ist die Abwehr noch eine Schwäche der jungen Mannschaft. Denn die Gegner bekommen zum Leidwesen des Trainerteams im Angriff zu häufig die Chance auf freie Würfe. Bisher war das noch kein Problem, da das Team über zwei exzellente Torhüterinnen verfügt. Aber Jürgen Witzke ist sich sicher, dass „uns das in der Oberliga Punkte kosten wird".

Damit ist der Ausblick in die nahe Zukunft auch schon umrissen. Der Ehrgeiz der Trainer und die Ambitionen des gesamten Teams gehen eindeutig erneut in Richtung Aufstieg – diesmal in die Oberliga. Um dieses Ziel zu erreichen, ist weiterhin fleißige Trainingsarbeit notwendig. Und wenn man den Worten des Trainers „Wir können uns noch in jedem Bereich steigern" glauben möchte, dann können sich die meist zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer in der Ludwig-Jahn-Halle auch weiterhin auf viele schöne und hoffentlich erfolgreiche Spiele freuen.

gesund unterwegs

ags ambulantes gesundheitszentrum stefelmanns

Schorndorfer Straße 15
47906 Kempen
Tel: 02152. 51 81 13
www.ags-kempen.de

das ags ist ein Gesundheitszentrum für Physiotherapie, Nachhaltigkeit und Sportlerbegleitung.

Die 1. Damenmannschaft der VT Kempen mit ihrem Trainer Bernd Kobert.

Auf Kurs Richtung Landesliga

VOLLEYBALL Die 1. Damenmannschaft der Vereinigten Turnerschaft Kempen hält sich wacker an der Tabellenspitze. Da aufgrund der Herbstferien nicht so viele Spiele anstanden und sich eher auf die Vorbereitung und das Training konzentriert wurde, ging es Ende Oktober wieder richtig los. Das erste Spiel nach den Ferien beschritt die VT am 30. Oktober. Die Damen waren in Bedburg-Hau zu Gast, wo auch bereits ein Vorbereitungsturnier gespielt wurde. Die Halle war also nicht unbekannt, und auch die Mannschaft wurde bereits das ein oder andere Mal studiert, so dass nun die Schwächen des Gegners ausgenutzt werden konnten. Trotz fehlendem Libero und anderer Krankheitsausfälle, konnte das VT-Team einen souveränen 3:0-Sieg einfahren. Die im Training geübten Kniffe zogen.

Als nächstes folgte das Spiel am 12. November gegen FS Duisburg II. Die Damen waren in Rumeln zu Gast, wo zunächst das Schiedsgericht ausgetragen wurde, denn auch das gehört zum Volleyball dazu. Danach ging es für die VT selbst aufs Spielfeld. Bis dato war die Mannschaft des FSD II noch völlig unbekannt, daher wusste man sich noch nicht so recht auf den Gegner einzustellen. Schnell merkte der Trainer aber, dass FSD II nicht zu den ganz so starken Mannschaften der Liga gehört, weswegen auch fleißig durchgewechselt werden konnte. Das animierte, mal etwas Neues auszuprobieren. Es war unter dem Strich ein mühsames Spiel, da nicht richtig Fahrt aufkam und man wenig von den eigenen Stärken zeigen konnte. Insgesamt nahmen die Damen einen 3:0-Sieg mit nach Hause. Weitere wichtige drei Punkte gingen aufs Konto, um den 1. Tabellenplatz zu verteidigen.

Die nächsten Spiele werden zeigen, ob am Ende der Saison die Landesliga winkt.

Jugendabteilung boomt

VOLLEYBALL Die Vereinigte Turnerschaft Kempen verzeichnet auch weiterhin einen Boom bei Neuzugängen in der Volleyball-Abteilung. Bereits vor Monaten war zu erkennen, dass das hohe Interesse auch weiterhin gegeben ist. „Jeden Monat testen mehr als fünf Kindern den Volleyballsport, von denen viele im Verein verbleiben“, berichtet Trainer Dirk Koert. Bezüglich der Nachfrage nach neuen Trainern habe sich die Situation „leicht verbessert“. Neben zwei Trainern helfen regelmäßig auch zwei Eltern und eine Spielerin der 1. Damen regelmäßig mit. Erfreulich, so Dirk, dass auch drei Jugendspieler – ein Junge und zwei Mädchen – als Co-Trainer mithelfen.

Volleyballtrainer Dirk Koert.

Der Aufstieg ist geschafft

VOLLEYBALL Durch eine konstant starke Spielleistung erreichte die Hobby Mixed Mannschaft I den zweiten Platz der Hobby-Mixed Staffel 3 des Volleyballkreises Krefeld-Viersen und damit den direkten Aufstieg in die Staffel 2. Die bunt gemischte Mannschaft zwischen 24 und 73 Jahren gab an jedem Spieltag ihr Bestes und ließ sich auch durch kleinere Rückschläge nicht irritieren. Mit einem Essen zum Abschluss jedes Spieltages wurden Gewinne gemeinsam gefeiert und Niederlagen weggesteckt. Am Ende der Saison war der Aufstieg perfekt. Nach einer fröhlichen und sehr sonnigen Beachsaison auf der Anlage des Vereins am Goertschesweg in Schmalbroich freuen sich jetzt alle wieder auf das gemeinsame Training sowie die Punktspiele in der kommenden Saison.

Gegen Anrath den Kürzeren gezogen

VOLLEYBALL Die U13 in der Vereinigten Turnerschaft Kempen wird von Spielern des Jahrgangs 2011 und jünger gebildet. Der Start der U13 verlief halbwegs erfolgreich. Von vier Spielen konnten drei Spiele gewonnen werden. Ein Spiel verlor die Mannschaft gegen die Konkurrenz aus Anrath. Hier führte die VT im ersten Satz bereits mit 21:14, um den Satz dann doch noch 26:28 zu verlieren. Das war wirklich sehr schade. Aber auch solchen Spiele muss man mal erleben, um daran zu wachsen.

Manfred Kiel
Bedachungs GmbH
• Ziegeldächer
• Schieferdächer
• Dachfenster
• Dachklempnerei
Am Weiher 1, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/5 45 07

Ein Platz im Mittelfeld sollte das Mindestziel sein

VOLLEYBALL Die U14/U15 in der Vereinigten Turnerschaft Kempen umfasst Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 2009 und 2010. Die meisten davon dürfen auch noch U13 spielen – sie mischten im letzten Jahr sogar noch in der U12 mit. Entsprechend groß ist der Umstieg in die U14. Statt mit zwei wird nun mit vier Akteur*innen gespielt. Die Feldgröße vergrößerte sich von 4,5m x 4,5m auf 7m x 7m. Allerdings dürfen auch die Spieler*innen des jüngeren Jahrgangs der U16 dabei sein. Diese Spieler*innen haben viel Erfahrung in der U14 und können das Team sehr verstärken und den jüngeren Spieler*innen enorm Auftrieb geben. Die zwei Spielerinnen des Jahrgangs 2005 sind bedingt durch den Einsatz in der Damen 2 und durch die Oberstufe nicht bei allen Matches dabei. Fazit in der sportlichen Betrachtung: Mit den „Großen" gehört die VT-Equipe sicher zu den Favoriten in der Liga. Wenn die „Großen" indes nicht dabei sind, verfügt die VT nur über Spieler*innen der Jahrgänge 2006 und jünger. Dadurch ist das Team nicht so spielstark, aber ganz sicher immer noch für das Mittelfeld gut. Ganz sicher sind aber alle Spieler*innen beim Lokal-Derby gegen den Kempener Turnverein dabei.

Abklatschen: Die U14/U15 der VT beim ersten Spieltag

Immobilien
Lipp-Wiedefeld

-Verkauf -Vermietung -Bewertung

Immobilien Lipp & Wiedefeld GmbH & Co. KG
Moosgasse 1c, 47906 Kempen, Telefon: 02152.2748
www.immobilien-lipp.de

DRABBEN
BEDACHUNGEN GMBH

· Bedachungen aller Art · Bauklempnerei
· Reparaturdienst · Zimmereiarbeiten
· Dachgauben kpl. Service

Von Ketteler-Str. 28 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 - 34 65 · Fax 0 21 52 - 55 93 97
christian.drabben@t-online.de

Die U18 der letzten Saison – hier dabei (v.l.) Trainer Dirk Koert, Pernilla Grun, Jana Salentijn, Kiara Koert, Lucy Sendler, Julia Cox, Lena Müller, Frida Grun, Lena Verspai, Josie Rieferst – nicht dabei: Merle Rund, Catherina Amberg und Silja Meyer.

JU18 kommt langsam wieder in die Spur

VOLLEYBALL In der letzten Saison konnte die weibliche Volleyball-U18 der Vereinigten Turnerschaft Kempen wieder die Meisterschaft erringen. In diesem Jahr haben die älteren Spielerinnen die Mannschaft verlassen und unterstützen nun die 1. Damen. „Mit dem neuen Team können wir dieses Jahr insofern nicht an die Leistungen des letzten Jahres anknüpfen", sagt Trainer Dirk Koert. Außerdem sind zwei weitere Leistungsträgerinnen aktuell nicht dabei – die eine absolviert einen Auslandsaufenthalt, die andere ist leider langzeitverletzt.

Und so sieht die Situation folgendermaßen aus: Die weibliche U18 hatte bisher zwei Spieltage. Dabei wurden am ersten Spieltag beide Spieltage gewonnen und am zweiten Spieltag leider beide Spiele verloren. Ziel der Saison ist laut Trainer, die Mannschaft in der Hinrunde zu formen und in der Rückrunde wieder oben mitzuspielen. „Wir wollen einen Platz in der oberen Hälfte oder gerne auch im oberen Drittel erreichen."

CLAASSEN
Fahrrad- und Jagdsport

Radsport Claassen

Inh. Markus Claassen
Judenstraße 22 - 24
47906 Kempen
Tel. 02152/3398
info@radsport-claassen.de
www.radsport-claassen.de

Menschen in der VT

Einmal rund um die Erde gelaufen

MENSCHEN IN DER VT Er ist der Dauerläufer der VT: Dieter Hitzmann hat auf flotter Sohle einmal den Globus umkurvt. „Ich bin jetzt in genau 30 Jahren 40.070 Kilometer gelaufen", sagt der Kempener. Der Blick in sein Lauftagebuch hat dieses stolze Ergebnis gezeitigt. „Wow, das ist eine Erdumrundung", staunt der 64-Jährige nicht schlecht.

30 Paar Laufschuhe sind dabei auf der Strecke geblieben. Im Schnitt, das hat Dieter errechnet, ist er 111 Kilometer pro Monat auf Schusters Rappen unterwegs. Wie gesund Laufen ist, beweist der Blick auf Dieters Konstitution. „Von Crossläufen bekomme ich Muskelkater. Und ein Fersensporn hat mich vor Jahren mal geplagt", sagt der Leichtathlet, der seit 23 Jahren das blaue VT-Vereinstrikot trägt. Ansonsten alles paletti bei Muskeln, Fasern, Bändern und Gelenken. Zur top Gesundheit hat möglicherweise auch beigetragen, dass Dieter neben dem Laufen auch andere Disziplinen wie Triathlon oder Badminton betrieben hat – ein vielseitiger Sportler. Die Bewegung hat den Industriemechaniker auch dabei unterstützt, bei seinem Arbeitgeber, dem Segeltuchhersteller Dimension-Polyant in St. Hubert, seinen Mann zu stehen.

Für seinen Verein hat der ehrgeizige Mittelstreckler so manches Mal auf dem Treppchen gestanden. Die Westdeutsche Vizemeisterschaft über 400 Meter im Jahr 2012, 6. Platz bei der Deutschen Hallenmeisterschaft über 800 Meter sowie justament in diesem Jahr die NRW-Hallenmeisterschaft über 800 Meter sind die drei herausragenden Erfolge, die neben unzähligen weiteren Siegen im Lauftagebuch des Kempeners dick unterstrichen sind. Überhaupt die 800 Meter: „Das ist meine Paradedisziplin", sagt Dieter, und verweist auf seine Bestzeit: 2:19,81. Auf der Distanz, die in 1970er und 1980er-Jahren der Oberhausener Weltklasseathlet Willi Wülbeck populär gemacht hat, fühlt sich auch Dieter Hltzmann am wohlsten in seinem Lauftemperament. Für einen Amateursportler ist diese Zeit schon sehr beachtlich.

Eiserner Wille gehört dazu

Solch ein Pensum auf derartigem Niveau schafft man – neben Talent und Sportsgeist - nur durch Disziplin und eisernen Willen. „Ich trainiere drei mal die Woche“, sagt Dieter Hitzmann, der seit 40 Jahren verheiratet ist, zwei erwachsene Töchter und sechs Enkelkinder hat. Zum Pensum gehören Fahrtenspiel und Intervall alleine sowie in einer Trainingsgruppe Waldläufe in Hinsbeck oder im Hülser Bruch. Obwohl der Blick stets nach vorn gerichtet ist, wirkt der VT-Läufer nie verbissen auf der Piste.

Man hat den Eindruck, dass Dieter noch lange nicht am Ende seiner über drei Jahrzehnte währenden Karriere als Läufer angekommen ist. Wie ein Jungspund setzt er sich bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit im Wald, auf der Straße und auch in der Halle vom Teilnehmerfeld ab und rennt den meisten davon. „Es macht einfach Spaß, Dieter beim Laufen zuzusehen. Und es spornt an, es ihm gleichzutun und mit ihm auf dem Treppchen zu stehen“, sagt ein langjähriger Lauffreund aus der VT.

Dieter Hitzmann sprintet auf der Ludwig-Jahn-Anlage mit seinen Enkelinnen los: links die fünfjährige Elisa, rechts die siebenjährige Josefine.

DIE VT IM PRESSE-SPIEGEL

Mit der heutigen Ausgabe starten wir eine neue Reihe „Presse-Spiegel“. Darin werden nachhaltige Berichte aus den Medien in diesem Vereinsjournal abgebildet.

Heute zum Auftakt geht es um ein Interview – neudeutsch Stadtchat -, das das Stadt-Magazin KempenLife mit dem Vereinsvorsitzenden Detlev Schürmann geführt hat.

KEMPENLife

STADTCHAT MIT DETLEV SCHÜRMANN, VORSITZENDER VT KEMPEN

BUNDESPRÄSIDENT A.D. JOACHIM GAUCK ERHIELT PREIS UND BLIEB ÜBER NACHT

Durch Klixdorf

BREITENSPORT Im 11. Lauftipp der RUDI's betrifft zum zweiten Mal Nordic-Walking. Nach dem Bürgerwald geht es nun zur angestammten Runde der Walker: ab Entenweiher bei gutem Tempo eine Stunde lang durch Klixdorf, am Ende sind es 5,8 Kilometer. Klixdorf ist eine von drei Schmalbroicher Sektionen, der Name rührt von „Kleckersdorf", was für eine Kleinstgemeinde stand.
Auf Schritt und Tritt begegnet den RUDI's auf dieser Tour die historische Schlufftrasse, die heute vielfach Radler bzw. Erholungssuche nutzen. Dieser heutige Bahnradweg ist Geschichte gewordenes Zeugnis der niederrheinischen Textil- und Baustoffindustrie. 1851 wurde die 42,2 Kilometer lange Strecke Mönchengladbach – Viersen – Krefeld – Homberg eröffnet. Ein Dampfross schnaubte erstmals durch den Kreis Viersen. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Bahnverbindungen wie die Schlufftrasse durch Klixdorf gestrichen.

Startpunkt: Die Esche „Am Waldschlösschen".

An der wunderschönen Esche nahe der Straße „Am Waldschlösschen" geht es montags um 18.30 Uhr los. „Am Stadtgarten" geht es entlang Entenweiher und Tennisclub Rot-Weiß schließlich rechts ins Grüne: Kreuzsteeg. Bereits nach wenigen Metern erwartet die Nordic-Walker eine herrliche Landschaft aus Feldern, Wiesen, einigen Gehöften und Wäldchen. Links ein Streichelzoo, rechts ein Rapsfeld, dahinter Rüben und Kartoffeln. Das entspannt die Seele und erdet.

Klixdorfer Natur – ein bedrohtes Idyll
Doch der Schein trügt ein wenig: Bis vor 200 Jahren gab es hier üppige Waldgebiete, die mehr und

mehr abgeholzt wurden, der Boden steht heute weitgehend der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung. Die Kräuter- und Gräserlandschaft ist immer noch bezaubernd, hat aber viel an ihrem ökologischen Wert verloren durch den Eingriff von Menschenhand. Einige Vogelarten wie Braunkehlchen und Bekassine sind in diesem Feuchtgrünland bereits gefährdet. Naturschützer warnen davor, noch mehr Grünland in Äcker umzuwandeln. Entwässerung und Düngung haben darüber hinaus dazu beigetragen, dass es sich heutzutage um einen nährstoffarmen Boden handelt. Das alles diskutieren die RUDI's mit Spaziergängern, die dieses Klixdorfer Idyll ebenso lieben.

Am Ende des Kreuzsteegs biegen wir links in die Klixdorfer Straße ab in Richtung Mülhausen. Entlang der Schreinerei Schmitz (wo der einzige Briefkasten dieser Sektion steht), dem Landcafé Bruxhof, dem Pferde-Ausbildungsstall Hulingshof sowie der früheren Klixdorfer Dorfschule geht es entlang dieser prächtigen Chaussee – die alte Bundesstraße 509 - auf gesichertem Rad-/Fußweg bis Butzenstraße.

Landarbeiterkate ist das architektonische Juwel

Hier biegen wir nach links, durch ein Wäldchen, gefolgt von einigen schönen Anwesen mit riesigen Gärten und einladenden Ziegenzäunen. An der Gabelung Röskesweg haben wir Halbzeit und walken links ab. Zuvor deckt sich der eine oder andere am mobilen Stand des Köpershof mit Gemüse wie Wirsing, Hokkaido, Kohlrabi oder Spitzkohl ein, das im RUDI-Rücksack verschwindet bis zum abendlichen Essen. Wenn der Hunger groß ist, walken wir noch ein Stück weiter bis zum Köpershof selbst, wo der Fleischautomat rund um die Uhr Kräftigeres, Suppen, Wurst und auch Süßes anbietet.

Vor uns an der Ecke Röskesweg/Butzenstraße werfen wir noch einen Blick auf eine architektonische Perle dieser Gegend: eine rund 400 Jahre alte Landarbeiterkate, die von Eva und Gilbert Scheuss zu neuem Leben erweckt wurde. Landhaus-Idylle pur: Ab 1995 baute das Paar das Häuschen, das auf Lehm steht, liebevoll wieder auf. Und entdeckte nach und nach einen Schatz aus dem 17. Jahrhundert, den es gehoben hatte.

Ein Klixdorfer Juwel ist die alte Landarbeiterkate, die liebevoll restauriert worden ist.

Schlufftrasse und BahnRadweg sind alltenhalben präsent auf der Klixdorf-Runde.

An der Klixdorfer Straße befindet sich das Landcafé Bruxhof.

Die Station 13 „Klein Dyck" am Röskesweg markiert historische Besitzverhältnisse.

Die Flurbezeichnung „Huisgen" wird 1650 erstmals in den Chroniken erwähnt. Vor 372 Jahren hat sich dort wahrscheinlich die Schmalbroicher Schützenbruderschaft Huiskes Krone gegründet. Der Zusatz „Krone" deutet auf eine Dorfkneipe hin. In der einfachen Kate lebten damals Mensch und Vieh unter einem Dach. Heute treffen Backstein und Fachwerk auf zeitgenössische Kunst, die in diesem Ensemble geschmackvoll und meist aus eigener Kreativität gewachsen integriert ist.

Grenzsteinweg –
steinerne Zeugen bewegter Geschichte

Nun auf dem Röskesweg Richtung Heimat unterwegs, erwartet uns nach wenigen Metern das nächste Highlight dieser Route: der Kempener Grenzsteinweg mit der Station 13 „Klein Dyck". Dort steht u.a. der Wappenstein des Grafen Ambrosius von Virmond sowie zwei Allmendesteine mit B für Brüggen und S für Swalmen, die den im 18. Jahrhundert enteigneten Swalmern die Nutzung der hier befindlichen Waldflächen zusicherte. Doch das ist Geschichte. Die Nr. 13 bildet den Schlusspunkt des Kempener Grenzsteinwegs, der im Herzen der Altstadt an der Burg beginnt und gut 40 Kilometer rund um die Thomasstadt

Restaurant
türkische Speisen
Ellenstraße 6 · 47906 Kempen
Telefon 02152/893489
Öffnungszeiten: Täglich von 12.00 - 15.00 Uhr
und von 17.00 - 24.00 Uhr, Montag Ruhetag

KUHTOR-APOTHEKE
APOTHEKER
ANDREAS BRUNS e.K.
Burgring 1 · 47906 Kempen
Tel. 02152/3497
Fax 02152/518862
www.kuhtor-apotheke.de
team@kuhtor-apotheke.de

verläuft. Diesen Marathon schaffen die RUDI's allerdings (noch) nicht.
Nach 400 Metern biegen wir wieder nach links in den Biesterfeldsweg ein und erkennen bald in der Ferne die markanten Kirchtürme St. Josef und St. Marien. Linkerhand erkennen wir das Förderzentrum Ost des Kreises Viersen. Dort werden Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung unterrichtet.

Der Gemüsestand Köpershof versorgt die RUDI's mit frischem Obst und Gemüse.

Hinweis:
Alle Lauftipps der VT-Gruppe RUDI sind um die 5 Kilometer lang. Wert wird auf Vielseitigkeit und Verkehrssicherheit gelegt. Manche Pisten wie „Liebespfad" führen überwiegend über weichen Boden. Andere weitgehend über Asphalt. Meist gibt es aber Ausweichmöglichkeiten, so dass auch mal ein paar 100 Meter Wiese oder sonstige Untergründe die Gelenke schonen.
Keine Rolle spielt das Tempo. Einsteiger werden mitgenommen, das Tempo wird angepasst. Infos zu den Laufpisten und zu den RUDI's unter Tel. 0173 8539118.

Die bisherigen RUDI-Lauftipps seit 2018:

1. Ab Spooshof durch Wall
2. Heilige Runde – um die Abtei Mariendonk
3. Hagelkreuzweg I
4. Der Liebespfad
5. Durch St. Peter
6. Entenweiher
7. Altstadtpromenade
8. Hagelkreuzweg II
9. Oedt Burg Uda
10. Durch den Bürgerwald

MANFRED MESSING

GRABMALE
RESTAURIERUNG
SKULPTUREN

Kerkener Straße 24 (an der Thomaskirche)
47906 Kempen
Tel. 02152-51463
Fax 02152-51463
www.messingmanfred.de

„Unkontrolliert Glückshormone ausschütten“

Interview mit der 24-jährigen VT-Sportlerin Brenda Eloundou

Brenda, wie bist du überhaupt zum Sport gekommen?
Ich komme aus einer sportlichen Familie. Mein Vater Christian ist Trainer in der Taekwondo-Abteilung der VT. Von ihm habe ich viel gelernt. Bereits als Kind habe ich in der Vereinigten Turnerschaft mit Begeisterung Leichtathletik und Taekwondo ausgeübt.

Was machst du außer Taekwondo?
Ich liebe das Tanzen und das Training im Fitnessstudio. Allgemein ist es die Bewegung. Mein Motto ist: Wenn der Körper gesund ist, ist die Psyche auch gesund. Sobald ich eine Bewegung bzw. eine Sportart ausübe, die mir Spaß machen, habe ich das Gefühl, dass mein Körper unkontrolliert Glückshormone ausschüttelt. Und zwar unabhängig davon, wie anstrengend das Training war, oder wenn ich ein Ziel oder die Choreografie nicht auf Anhieb geschafft habe. Aus mieser Laune und einem schlechten Tag kann der beste Tag meines Lebens werden.

Der Sport hilft dir also, fit und gesund in allen Belangen zu bleiben?
Ja, psychisch und psychisch. Ich habe gute Laune und verbreite diese auch.

Was bewegt dich außer Sport?
Neben dem Sport koche, backe und esse ich unglaublich gerne. Außerdem probiere ich hin und wieder neue Hobbys aus. Zum Beispiel lerne ich japanisch, häkele und lasse mich auf außergewöhnliche Challenges ein.

Challenges sind Herausforderungen. Erzähl uns davon!
Beispielsweise einen kompletten Monat joggen gehen, jeden Tag 100 Liegestütze, innerhalb eines Monats 50 Kilometer Radfahren, mich einen Monat vegan ernähren, auf Industriezucker zu verzichten oder die Social Media wegzulassen. Bei so etwas wachse ich über mich hinaus.

Klingt auch ein wenig verrückt ...
Nun ja, das gebe ich zu. Aber ich lerne mich so besser kennen und habe Spaß am Leben. Und ich animiere meine Umwelt, es mir gleichzutun und gemeinsam Freude zu empfinden.

Bist du so ein Vorbild für die Kinder?
Zu sehen wie sich die Kinder und Jugendlichen entwickeln, zu sehen, wie viel Freude sie daran haben, etwas Neues zu lernen, neue Bekanntschaften und sogar Freundschaften zu treffen, dass macht mich glücklich. Zu hören, wie viel Spaß sie mit mir als Person haben, wie sie von ihren Erfolgen reden oder dass sie zu Hause extra mit ihren Eltern und Geschwistern geübt haben. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl. Ich wünsche mir, dass noch mehr Kinder und Jugendliche und auch Erwachsene aus Interesse zu uns kommen.

Letzte Frage:
Was ist das Besondere am Taekwondo?
Taekwondo ist für jedermann bzw. jede Frau, es bringt nur Vorteile mit sich. Mir hat es in meiner Persönlichkeitsentwicklung sehr gut geholfen. Vom schüchternen Mädchen, die kaum jemand ansprechen konnte und immer nur ja gesagt hat, zur selbstbewussten Frau - und nicht nur das. In zwei kniffligen Situationen hab ich mich durch Taekwondo zu verteidigen gewusst.

VT-Langläufer auf dem Treppchen

LEICHTATHLETIK Am 4. September waren fünf Läuferinnen und Läufer der Vereinigten Turnerschaft Kempen beim 17. Sparkassen Stadtlauf in Wachtendonk an den Start gegangen. Von den fünf Personen kamen vier aufs Treppchen. Die beiden Damen waren über 5 km nur mit dem ersten Platz zufrieden: Elke Aengenendt-Schmitz (W30) und Jennifer Marxen (W35). Über diese Distanz wurde Michael Schmitz (M35) Zweiter. Über 10 km kam dann noch Norbert Schweig (M65) auf den zweiten Platz und Sebastian Kallen (M40) auf den fünften Platz. „Die Quote ist nicht schlecht. Aber sonst ist in jeder Hinsicht noch Luft nach oben", sagt der erfahrene VT-Läufer Norbert Schweig.

Vergleichbare Herausforderungen warten bereits: 26.11.2022 OB-Schmachtendorf, 31.12.2022 Sylvesterlauf Pfalzdorf, 8.1.2023 Ratingen Neujahrslauf. Für Liebhaber und Liebhaberinnen des geschmeidigen Untergrunds gibt es gerade jetzt wieder eine ganze Reihe von Möglichkeiten: 4.12.2022 MH, Rennbahncross, 11.12.2022 E-Werden Cross-Meisterschaft Region Mitte (Meldeschluss 28.11.2022), 8.1.2023 Grevenbroich-Kapellen cross, 18.1.2023 Weeze cross, 21.1.2023 Dormagen-Straberg oder Hinsbecker Höhen cross, 11.2.2023 Grevenbroich-Neukirchen cross.
Das Jahr beginnt aus Läufersicht gut mit den offenen Hallenseniorenmeisterschaften am 8.1.2023 in Düsseldorf. „Für die Meisterschaften benötigt man eine Startlizenz. Ich helfe gerne dabei, sie zu beschaffen" betont Norbert. Der VT-Leichtathlet nimmt auch die Anmeldungen über LAnet3 vor: **Dr.Norbert.Schweig@t-online.de**

Noch ein Hinweis von Norbert, der sich im Verein auch als Sportabzeichenprüfer engagiert: „Mit den 10km-Läufen hat man dann auch schon das Schlimmste für die Sportabzeichenprüfung hinter sich." Und fügt hinzu: „Wer die jüngeren Lauftalente für Ausdauerleistungen motivieren möchte, der/die kann mich auch auf das Laufabzeichen bzw. die Laufabzeichenprüfungen ansprechen."

Langer Atem: Sport für die Lunge

REHA-SPORT Die Vereinigte Turnerschaft Kempen bietet nach wie vor einen Kurs Lungensport an und würde sich über interessierte neue Teilnehmer*innen freuen. Mittwochs um 17 Uhr treffen sich Betroffene mit Lungenerkrankungen wie Asthma, COPD, Long Covid etc. im Vereinsheim am Görtschesweg 5. Bettina Strauß leitet das Rehasport-Angebot, das vor einem Jahr bei der VT eingeführt wurde. Der Kurs dient dazu, die Lunge zu stärken.

Über gezielte Übungen stabilisieren die Teilnehmer ihr Lungenvolumen und stärken ihre körperliche Verfassung in Sachen Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer. „Es geht darum, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit ihrer Einschränkung Lebensqualität zu schenken“, sagt Bettina Strauß, die selbst Asthma hat. Die 51-Jährige ist Rehasport-Übungsleiterin für Innere Medizin und darüber hinaus qualifiziert u.a. in Orthopädie und Rückentrainerin. „Voraussetzung ist“, so die Kempenerin, „dass die Betroffenen gewillt sind, ihre Gewohnheiten zu ändern und ihr Wohlbefinden über die sportliche Betätigung zu verbessern.“

Der Spaßfaktor kommt in der aktiven Dreiviertelstunde nicht zu kurz. Alles geschieht spielerisch und ohne Leistungsdruck. Die Übungen finden im Sitzen, im Stehen und zuweilen auf dem Boden statt. Als Hilfsmittel dienen Thera-Band, kleine Hanteln oder der Redondo-Ball. „Meist brauchen wir aber gar keine Hilfsmittel“, betont Bettina Strauß.

Wer eine ärztliche Rehasport-Verordnung für Lungen-Beeinträchtigungen hat, kann mittwochs einfach zum Schnuppern in sportlicher Kleidung ins VT-Heim nach Schmalbroich kommen oder sich vorher erkundigen. Information sind erhältlich über die Geschäftsstelle der VT unter Tel. 02152 8945970, E-Mail info@vt-kempen.de; oder direkt bei der Übungsleiterin unter Tel. 02152 897656 oder E-Mail rehasport@my-strauss.de

Interview mit Rehasport-Übungsleiterin

Bettina Strauss

Kann man als Erwachsener Atmen lernen?
Für einen Nicht-Betroffenen klingt das komisch – aber ja, Atmen kann man durchaus lernen. Wer ein Lungen-Handicap hat, weiß, wovon ich rede. Sogenannte „normale“ Menschen machen sich über ihre Atmung natürlich keine Gedanken, das funktioniert wie ein Automatismus. Atmen ist eine autonome Grundfunktion des menschlichen Körpers. Erst wenn es da hakt, macht man sich

Gedanken und analysiert für sich, wie die Atmung zu verbessern ist.

Kann man die Lunge trainieren?

Nicht die Lunge selbst, aber die umgebende Muskulatur rund um den Brustkorb. Wird diese Muskulatur gestärkt, befreit das die Lunge. Atemübungen sind aber im Grund auch eine Art Training für die Lunge.

Sind die Übungen anstrengend?

Nein, sie sind angemessen für die betroffene Gruppe: nicht zu leicht, aber keinesfalls zu schwer. Im Grunde sind sie entspannend. Es geht nicht darum, sich wie ein Schlangenmensch gymnastisch zu bewegen oder irgendwelche Rekorde zu brechen, sondern im Prinzip immer um die Ausdauer. Lungensport ist sanfter Sport.

Darf ich auch als Nicht-Covid-Betroffener an dem Kurs teilnehmen?

Natürlich. Ich selbst habe zum Beispiel Asthma, andere Teilnehmer leiden unter COPD oder anderen Erkrankungen wie Lungenfibrose.

Was ist mit Lungenkrebs?

Auch diese Patienten sind in meinem Kurs gut aufgehoben. Bei onkologischen Befunden in der Lunge ist es wichtig, die Lunge wie einen Muskel zu trainieren. Das stärkt auf jeden Fall die Abwehrkräfte, das Immunsystem, und wird von Medizinern empfohlen.

Welche Rolle spielt überhaupt der medizinische Befund?

Die medizinische Versorgung und ärztliche Betreuung hat immer Vorrang und muss als erstes stehen, so auch bei Lungenkranken. Aber eines steht fest: angemessener und mit dem Arzt abgestimmter Lungensport schadet niemandem und hat meist nach einziger Zeit positive Begleiterscheinungen. Man darf aber keine Wunder erwarten und muss Geduld und etwas Hartnäckigkeit mitbringen. Ein langer Atem, wie man so schön sagt.

Was sind das für positive Begleiterscheinungen?

Nun, beispielsweise eine Verbesserung der Konzentration, Puls und Herzschlag werden beruhigt, das Stresslevel gesenkt, Nervosität lässt nach, mancher Ärger lässt nach. Für manchen ist Lungensport fast schon eine Meditation.

Welche Rolle spielt die Psyche?

Auch hier gilt: Lachen ist gesund. Das beherzigen wir auch beim Lungensport. Geselligkeit und ein Schuss Fröhlichkeit gehören dazu. Wie in allen Sportarten gilt auch hier: gut für die Seele.

„BEIN GEBROCHEN.
KRANKENSCHWESTER KENNENGELERNT."

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Geschäftsstellenleiter **Christian Alberts**
Orsay Straße 18 · 47906 Kempen
Telefon 02152 20580
christian.alberts@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

5 Fragen an … Detlev Schürmann zum Bensersiel-Aus

Die dunklen Wolken über dem Bensersiel-Himmel sind symbolisch: Detlev Schürmann (rechts) und Tom Schilder gönnen sich beim Abbau des Jubiläums-Zeltlagers 2019 eine Pause.

1 Detlev, nach 65 Jahren ist das Kapitel Bensersiel beendet. Die notgedrungene Auflösung des Jugendcamps am ostfriesischen Nordseestrand hat viele betroffen gemacht. War der Schritt wirklich unausweichlich?

Wir hatten nicht mehr den Eindruck „Zu Gast bei Freunden" zu sein, wie es immer unser Slogan war. Nach sechseinhalb Jahrzehnten Freundschaft war es schlichtweg eine Unverschämtheit, wie man uns von der Gemeindeverwaltung bzw. Tourismusabteilung behandelt hat. Es geht nur noch um Gewinnoptimierung, nicht mehr um Tradition, freundschaftliche Verbundenheit und Jugendförderung. Für das Geld, das man uns jetzt abverlangte, hätten wir unseren Kindern und Jugendlichen einen luxuriösen Urlaub in Andalusien oder Acapulco anbieten können. Das stand in keiner Relation mehr und kann auch nicht der Sinn eines Jugendcamps sein. Deshalb mussten wir unsere Zelte abbauen. Als Verein widerstrebt die an den Tag gelegte Haltung unserem Verständnis von sozialem Auftrag und Verantwortung gegenüber dem Nachwuchs.

2 Haben auch nicht die guten Drähte in die Gemeindeverwaltung von Esens geholfen?

Wir müssen davon ausgehen, dass die Tourismusförderung das mit der Verwaltung rück-gekoppelt hat. Aus dem Rathaus haben wir jedenfalls keinen Zuruf bekommen: Bleibt hier, war alles ein Missverständnis. Außerdem ist mittlerweile das Vertrauen zerstört. Ich selbst habe einen Kloß im Hals, wenn ich nur an das Thema denke.

3 Bensersiel ist also mit einem Paukenschlag ad acta gelegt?

Es bleibt natürlich die Erinnerung an gute Zeiten. Hier möchten wir uns bei allen Menschen in Bensersiel herzlich bedanken, die die Freundschaft mitgetragen und uns wie Freunde empfangen haben. Viele haben uns geholfen und unterstützt. Diese Erinnerung sollte das momentane Zerwürfnis überdauern. Der Blick zurück ist überaus positiv.

4 Hat das Urlaubsziel Nordseestrand/Ostfriesland damit an Glanz verloren?

Zumindest für die VT als einer der größten Sportvereine am Niederrhein kann man das so sagen. Die Negativ-Publicity zieht Kreise. Es ist ja nicht so, dass sich dort nur unsere Kinder für ein paar

Wochen am Strand vergnügt haben. Viele Eltern, Freunde und Verwandte sind mitgereist, haben den Aufenthalt mit einem Urlaub verbunden, die Gegend inklusive der Inseln kennen und schätzen gelernt. Dies alles bricht jetzt ein, die positive Mund-zu-Mund-Propaganda dürfte mit dem oben erwähnten Paukenschlag vom Tisch sein. Ein Imagever-lust für Bensersiel dürfte eingetreten sein. Ich stelle anheim, ob die Tourismus-Geschäftsführung sich mit ihrer rigorosen Haltung uns gegenüber einen Gefallen getan hat.

5 Wie wird die Zeltstadt nun abgewickelt?

Wir bringen alles nach Kempen. Unser 2. Vorsitzender Tim Holweg hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, seine Firmenräumlichkeiten als vorübergehendes Depot nutzen zu dürfen. Tim hat außerdem einen LKW-Führerschein und hilft beim Rücktransport. Im März 2023 bringen wir alles in einer konzertierten Aktion an den Niederrhein und werden es von hier aus veräußern. Bei dieser Aktion setzen wir auf die Unterstützung der Vereinsfamilie.

Bensersiel in Kürze

- Gegründet haben das Ferienlager im Jahr 1954 die Ehrenmitglieder Maria und Walter Schenk.
- Die Unterbringung und Verpflegung erfolgte stets in top ausgestatteten Zelten direkt am Wattenmeer auf dem Strand- und Familiencampingplatz.
- Das VT-Angebot richtete sich in den Sommerferien an Kinder, Jugendliche und Familie. Die Idee, auch behinderte bzw. benachteiligte Jugendliche über Bensersiel zu fördern, wurde durch die Blockadehaltung der Tourismusabteilung zunichte gemacht.
- Bensersiel stand für viele Kempener über Jahrzehnte für Spiel und Spaß, Sport und Abenteuer, Romantik und Erlebnis, Bewegung und Austausch.
- Der Auf- und Abbau des Zeltlagers 400 Kilometer entfernt von Kempen war immer eine Herkulesaufgabe, die die Vereinsfamilie zusammenschweißte.

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
STEGER GMBH
www.galabau-kempen.de

Ihr Profi für Garten & Landschaft

Beratung und Planung · Stein- und Erdarbeiten · Pflasterarbeiten
Teichbau/Schwimmteiche · Großhäckselarbeiten · Bepflanzungen
Baumarbeiten · Containerdienst

Mit Gleichgesinnten eine verdammt gute Zeit haben

Vor knapp 2 Jahren starteten zwei mutige, ausgediente Baller ihren heiligen Kreuzzug, nämlich den nur angeblich körperlosen Sport mit dem mittlerweile nicht immer orangenen Leder als feste Größe in ihrer Heimatstadt zu etablieren.
Für unser Projekt haben wir uns allerdings nicht die beste aller Zeiten ausgesucht, eine globale Pandemie, der erste Angriffskrieg auf europäischem Boden seit 1939 und die erste schwerwiegende Energiekrise in Deutschland seit 1973 sind die äußeren Widrigkeiten. Die Folge: Wenig Zulauf, zeitweise Aussperrung aus den Hallen, Demontage der Korbanlagen auf Freiplätzen, verkürzte Saison.

Aber die inneren Widrigkeiten wogen noch viel schwerer, die eigenen, wie auch die der Spieler. Mit steigendem Alter und Wohlstandshüftspeck, gepaart mit sitzender Tätigkeit und Bewegungsarmut wird einem endlich wieder in der Halle stehend klar: Um sportlich etwas reißen zu können, muss man an sich arbeiten und trainieren. Man kann nicht aus dem Stegreif mit halb so alten Gegnern mitrennen, das Feld ist darüber hinaus rein subjektiv erheblich größer geworden. Das Werfen klappt noch, aber wenn die Puste fehlt, gehen die Quoten auch runter. Nach einem ordentlichen Training kann man eine Woche nicht laufen und quält sich mit Icepacks und Voltaren herum. Dagegen konnte man aber etwas tun. Wogegen man wenig bis gar nichts tun konnte, war die Einstellung der Spieler. Wir mussten zu unserem Leidwesen feststellen, dass der Sport und das Vereinsleben als solches den jungen Menschen lange nicht mehr so viel bedeutet wie uns zu unserer Zeit.

Ja, mag sein, dass nun Opi spricht, aber Opi spricht wahr, wenn er sagt: Wir lebten früher quasi für den Sport, und wenn gerade kein Saisonspiel, Turnier oder Training anstand, traf man uns auf dem Freiplatz. Wenn wir uns doch mal vor den

Fernseher setzten, sahen wir uns Spiele an, natürlich meistens die NBA. Wenn wir uns mal vor die Konsolen setzten, wurde NBA Live oder NBA2K gezockt. Klar haben wir auch andere Sachen gemacht, gefeiert mit allem, was dazugehört und was ich hier nicht näher beschreiben will, aber eben hauptsächlich mit unseren Mannschaftskameraden. Wir lebten mit, im und auch teilweise für den Verein.

Heute ist das Freizeitverhalten anders, es gibt zu viele Möglichkeiten, in dieser Wohlstands- und Erlebnisgesellschaft, die für viele samt und sonders attraktiver sind als das Vereinsleben, das nicht mehr en vogue zu sein scheint. Sich mehrmals in der Woche den Arsch aufzureißen für sein Team, Schweiß und Tränen zu vergießen bei dem Versuch, sich als Mannschaft zusammenzuraufen und sich persönlich zu verbessern, ist anscheinend aus der Mode gekommen. So bekamen wir zu hören: „Wie Training? Mit Übungen, Schwitzen, Anstrengen? Nee, wir wollen nur zocken, wir können eh schon alles und wissen eh alles besser…" Viele waren sich zu schade über den Vereinsbeitrag hinaus irgendetwas für den Verein beizutragen, z.B. das Kampfgericht bei Heimspielen zu stellen oder die 1. Mannschaft anzufeuern. Dinge die für uns vollkommen normal sind und die wir auch gar nicht anders kennen. Das machte uns echt fassungslos und traurig, uns war nie klar gewesen, dass da überhaupt eine Diskussion entstehen könnte. Die heutige Gesellschaft scheint an sich und auch hinsichtlich ihrer Individuen einfach nur noch auf ihren eigenen Vorteil und ihr eigenes Amüsement bedacht zu sein. Das ist schon kein Egoismus mehr, sondern Egomanie.
Wir versuchten trotzdem, eine Mannschaft zu formen und eine erfolgreiche Saison zu spielen, hatten aber mit mangelhafter Trainingsbeteiligung und der daraus resultierenden Unmöglichkeit, vernünftiges Training zu machen, erheblich zu kämpfen. Dazu kam noch das fehlende Verständnis für das Vereins- und Mannschaftskonzept sowie der kompletten Idee dahinter. Also haben wir bereits nach der ersten Saison die Reißleine gezogen, weil wir mit dieser Attitüde nicht weiter machen wollten. Wir sind halt alte Schule und wollen ehrlich, authentisch und erfolgreich eine Abteilung und Mannschaften mit einer klaren Vision aufbauen. Wir wollen vermitteln, wie dieses Spiel richtig gespielt wird. Wir wollen, dass sich jeder als Teil des Vereins, der Abteilung und des Teams fühlt. Wir wollen gemeinsam arbeiten, gewinnen und Spaß haben.

Also Reset-Knopf gedrückt und ran an die Basis. Soll heißen, ran an die Jugend. Wir fangen noch mal ganz von vorne an und wollen zunächst die 12- bis 14-Jährigen ans Leder bringen. Sie begleiten von ihren ersten Schritten auf dem Parkett, den ersten Dribbling-, Pass- und Wurfversuchen und sie bis in den Seniorenbereich betreuen.
Was soll ich sagen, bis jetzt sieht das echt gut aus. Die Kids haben Spaß und wollen. 2023 gehen die wissbegierigen Kids dann in ihre erste Saison, bis dahin werden wir gemeinsam noch einiges von uns in der Halle lassen. Wir werden gemeinsam lernen, zusammen besser werden und miteinander wachsen.

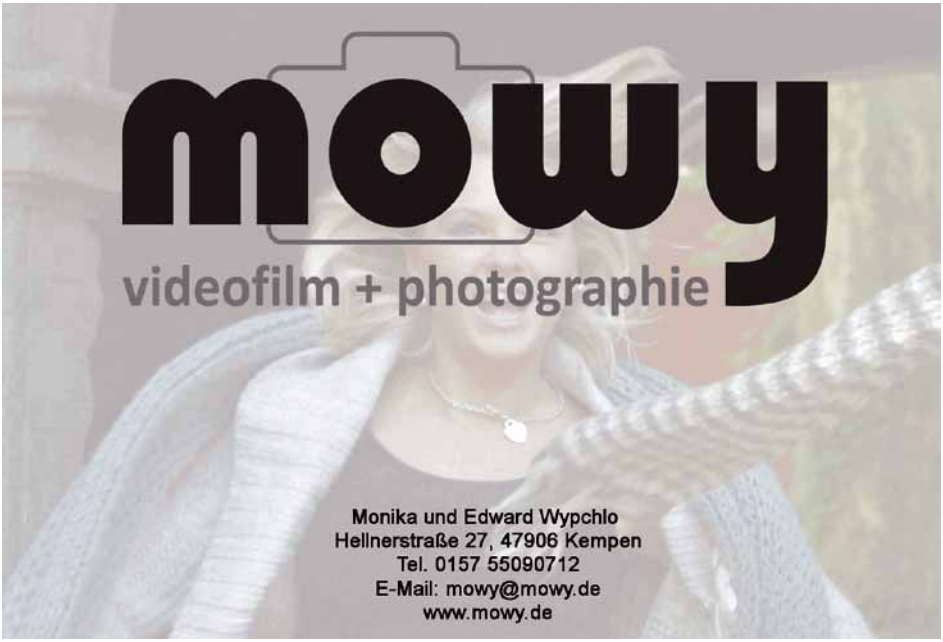
Vielleicht spielen uns ja diesmal die äußeren Umstände endlich mal positiv in die Karten, denn die deutsche Basketballnationalmannschaft ist in der Post-Nowitzki-Ära wieder auf der Weltkarte des Basketballs zu finden. Bei einer starken Europameisterschaft, der Ersten im eigenen Land seit 1993, holte unser Nationalteam in beeindruckender Manier im September die Bronzemedaille, und zwar mit attraktiver, effektiver und vor allem teamorientierter Spielweise. Sie zeigte bei

Rekordeinschaltquoten allen Zuschauern, was unseren Sport so besonders macht. Die Ausnahmespieler und designierten Medaillenempfänger fielen früh, das Teamspiel hat sich durchgesetzt. So standen nicht die haushohen Favoriten Slowenien, Litauen oder Griechenland im Final Four, sondern die echten Mannschaften: Frankreich, Spanien, Deutschland, sogar Polen. Genau das, was auch wir vermitteln wollen: Teambasketball. Hoffnungsfroh können wir den Schwung mitnehmen. Und diese beste aller Europameisterschaften löst endlich wieder einen Basketball-Boom in Deutschland aus. Hoffentlich strömen viele junge Talente in die Vereine und erlernen diese beste aller Hallensportarten.

Wir wollen Interessierten aus der Region nicht nur eine neue sportliche Heimat geben, sondern auch eine fundierte Ausbildung von Anfang an angedeihen lassen. Das Spiel richtig spielen und dabei mit Gleichgesinnten eine verdammt gute Zeit haben. Das ist unser Anspruch, das werden wir auch schaffen, aller Pandemien, Kriege und Krisen zum Trotz.

Ich freue mich auf euer Feedback, Anregungen, Fragen, Meinungen unter:

kontakt@patrick-von-wantoch.de
Ihr findet mich ebenfalls im Netz unter:
www.patrick-von-wantoch.de
www.facebook.com/AUTORPatrickvonWantoch
www.instagram.com/patrick.vonwantoch



ÜBUNGSLEITER IM PORTRÄT

Margret Binzen

Funktionsgymnastik Fitness

Vita + Sport:
Ich bin 66 Jahre alt, verwitwet, aufgewachsen in St. Hubert, seit 1980 in Kempen wohnhaft.
Übungsleiterausbildungen: 1971 A-Schein, heutige C-Lizenz; 2007 B-Lizenz Prävention für das Halte- und Bewegungssystem; jährliche Fortbildungen.

Bei mir begann es im Sommer 1968: Mein Vater hatte die Leitung der Turnabteilung im TuS St. Hubert 1889 übernommen und mich als Helferin eingesetzt. Gemeinsam bauten wir eine Turnabteilung auf. Mit unserer Leistungsgruppe waren wir auf Wettkämpfen im Turngau erfolgreich. Diese prägende Zeit endete 1980.
Ich wechselte zur VT 1859 Kempen, wo ich eine gemischte Turngruppe für Erwachsene leitete. 1983 nahm ich mit der Turnabteilung beim Deutschen Turnfest in Frankfurt teil.

Zur Feier des 25-jährigen-Jubiläums der Frauen-Gymnastik-Abteilung im Jahr 1986 führten wir einen Showtanz auf. Diese schöne Zeit endete Ende der 1980er Jahre, als die Turnhalle an der Wachtendonker Straße als Flüchtlingsunterkunft genutzt wurde.
Danach hatte ich Aerobic-BOP-Funktionsgymnastik- und Senioren-Gruppen und gab lizensierte Kurse im Bereich Sport pro Gesundheit.
Seit 2010 leite ich ehrenamtlich bei der Senioren-Initiative Kempen eine Showtanzgruppe.
Dann kam Corona, und ich fand in der VT meinen neuen alten Wirkungskreis.

Aktuell:
„Fordern aber nicht überfordern", heißt es dienstags von 10 bis 11 Uhr im Vereinsheim Schmalbroich bei Body in Form. Mein Ziel ist es, die Fitness der Teilnehmer*innen zu fördern und zu stärken. Das gezielte und effektive Workout von Bauch-Beine-Po-Rücken und Faszien macht Spaß und Lust auf Bewegung.
Mein neu entwickeltes Kursprojekt Motto-Freitag im Vereinsheim wurde gut angenommen. Es findet von Oktober bis April statt. Jeden Monat erwartet dich ein anderes, ganzheitliches Körpertraining. In dem vielfältigen Mix sind mir rhythmische Bewegungselemente auch sehr wichtig, weil sie die Koordination und Geschmeidigkeit trainieren und zu einem positiven Körpergefühl führen.

Seit Oktober geht es von 10 bis 11 Uhr mit diesen Themen in die zweite Runde:
- Dezember: Feel good mit Yoga, Pilates & Co.
- Januar: Bye bye Bauch
- Februar: Fitnessparty - ein Potpourri aus verschiedenen Bereichen
- März: Der Rücken und andere Problemzonen
- April: Bodykiss mit knackigen Workouts

Ich hoffe ihr seid dabei, wenn es heißt: alles was fit macht!

Katja's Gymnastik-Stunde

Viel Spass beim Trainieren!

Beine und Füße

In den letzten Folgen ging es um „Rücken und Bauch", sowie „Arme und Schultern" – heute wollen wir „Beine und Füße" mobilisieren. In der Serie mit VT-Übungsleiterin Katja stellen wir in der InTeam Übungen vorgestellt, die einfach durchzuführen sind. Insgesamt zwölf Übungen für den Alltag haben wir Ihnen so in 2021 an die Hand gegeben.

Im Jahr 2022 haben wir den Bogen erweitert und zeigen Ihnen neue Übungen – ohne Handtuch, aber mit gleicher Ausrichtung: Es geht nicht um Medaillen und Meriten, sondern um einfache Anwendungen, die der Gesundheit dienen und das Wohlbefinden steigern. Mobilität, Koordination und Kraft werden trainiert. Der Schwierigkeitsgrad ist niedrig. Vorübungen, Warmmachen oder Dehnen sind nicht unbedingt vonnöten. Grundregel: nicht übersteuern, immer vorsichtig, langsam und keinesfalls über die Schmerzgrenze gehen.

Die Übungen sind sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Auch Menschen, die mit Einschränkungen leben, können sie bewältigen. Der Körper wird gestärkt, insbesondere das Bindegewebe. Es geht weniger um Muskelaufbau, sondern um ein ganzheitliches Training und eine Stabilisierung von Fasern, Gewebe, Knorpel und Knochen.

Wer mehr lernen und Hintergründe erfahren will, sollte sich Katja's Freitagskursen zum Thema Reha anschließen, die sie vormittags im Schmalbroicher Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft hält. Es empfiehlt sich eine vorherige telefonische Auskunft, Tel. 02158 951067 oder VT-Geschäftsstelle 02152 8945970.

1

Kräftigung der Oberschenkelmuskulatur

In sitzender Position bewegen wir uns auf der vorderen Hälfte der Sitzfläche. Die Kniegelenke sind rechtwinklig gebeugt, den Oberkörper richten wir auf. Nun heben wir abwechselnd ein Bein an und tippen mit der gegenüberliegenden Hand auf den angehobenen Oberschenkel

2 Sanfte Kniebeuge

Wir nehmen den hüftbreiten stabilen Stand ein, die Arme führen wir nach hinten. Während Knie und Hüfte gebeut sind, führen wir gleichzeitig die Arme nach oben. Den Oberkörper lassen wir dabei aufgerichtet.

3 Aufstehen

Wir nehmen eine sitzende Position auf der vorderen Hälfte der Sitzfläche ein. Die Füße stellen wir hüftbreit hin und beugen die Knie rechtwinklig. Den Oberkörper richten wir auf und bauen Bauchspannung auf. Das Gewicht verlagern wir nach vorn und strecken die Knie, um in den aufgerichteten Stand zu gelangen.

4 Ballenstand

Die Knie sind leicht gebeut. Wir heben die Fersen an und verlagern das Gewicht auf die Fußballen. Nun setzen wir die Ferse langsam wieder ab. Die Arme nutzen wir, um das Gleichgewicht zu halten.

Katja Bongers-Loch ist Reha-Übungsleiterin und hat in ihrer Ausbildung die Schwerpunkte Reha-Sport, Orthopädie, Psychiatrie, Neurologie und Aqua-Fitness. Bereits als Kind hat sie in der VT bei Agnes Poethen das Mutter-Kind-Turnen in der alten Eichendorffhalle mitgemacht. Daher rührt die langjährige Beziehung der Kempenerin zur VT. Heute lebt Katja Bongers-Loch seit 23 Jahren mit ihrer Familie – dazu gehören drei Kinder - in Oedt. Die Strecken zum Vereinsheim legt die 53-Jährige – unabhängig vom Wetter – mit dem Rad zurück. Nebenher trainiert die gelernte Großhandelskauffrau ihren Körper mit vielfältigen Disziplinen, u.a. Langlauf, Badminton, Schwimmen und Fitness. 2018 hat Katja Bongers-Loch in der VT die Rückenschule von Sebastian Kallen übernommen.

Gebremster Optimismus

VEREIN Corona, explodierende Energiekosten, Rekord-Inflation: Die Vereinigte Turnerschaft blickt im permanenten Krisenmodus skeptisch in die Zukunft, ist aber dennoch im Grundtenor positiv gestimmt. Das ist die Quintessenz auf der Mitgliederversammlung des größten Kempener Sportvereins. Die wieder gestiegene Mitgliederzahl auf rund 1800 nach den Lockdowns und ein dank solider Geschäftsführung gesundes Finanzpolster veranlassen den Vorsitzenden Detlev Schürmann auf der Mitgliederversammlung im Oktober zu dieser Einschätzung.

Dennoch, so betont Schürmann auf der Versammlung im Schmalbroicher Vereinsheim, ziehen düstere Wolken über dem Kempener Vereinshimmel auf. So hat die Nachricht, dass der drittgrößte Sportverein KTV vor der Auflösung steht, die VT schockiert. Schürmanns Vorschlag, ergebnisoffen auf den Kempener Turnverein zuzugehen und Gespräche zu führen in Richtung engeres Zusammenrücken der ohnehin befreundeten Breitensportvereine, findet die Zustimmung der anwesenden Mitglieder.

Schürmann, der als Vorsitzender bestätigt wird und zwei weitere Jahre im Amt bleibt, verbindet diesen Schritt mit dem Appell an die eigenen Reihen, das Ehrenamt zu unterstützen und damit das Vereinsleben zu stärken. Dem KTV droht das Aus, weil der bisherige Vorstand zurücktritt und sich niemand mehr findet, der das Ruder in die Hand nimmt. Schürmann: „Das ist eine traurige gesellschaftliche Entwicklung, die im Grund alle Vereine betrifft."

Der zweite Grauschleier am VT-Firmament hängt mit den rasant steigenden Energiekosten zusammen. Da die Vereinigte Turnerschaft am Görtschesweg 5 über eine eigene Sportanlage verfügt, trifft die von den Stadtwerken angekündigte Kostenerhöhung den Verein direkt. Hintergrund: Die VT hat 2009 die ehemalige Schmalbroicher Dorfschule von der Stadt übernommen und kann dort auf 12.000 m² und mittlerweile vier Hallen mit 1100 m² für Breiten- und Rehasport sowie einer Geschäftsstelle und Beach-Außenfeld für Volleyball und Handball einen gut funktionierenden Sportbetrieb anbieten inklusive 20 Pkw-Stellplätzen. „Wir müssen wegen der Kostenspirale die Mitgliedsbeiträge im kommenden Jahr wohl wieder anpassen", kündigt Schürmann an. Der Beitrag liegt aktuell monatlich bei 15 € bzw. 12,50 € für Kinder/Jugendliche und 36 € für Familien.

Mit Blumen verabschiedet der VT-Vorsitzende Detlev Schürmann im Rahmen der Mitgliederversammlung die langjährige verdiente Geschäftsstellenleiterin Petra Caelers. Für sie sucht der Verein eine Nachfolgerin.

Mit Bedauern verkündet Schürmann, dass das beliebte Jugendlager am ostfriesischen Nordseestrand in Esens-Bensersiel nach 65 Jahren der Vergangenheit angehört und die Bestände an Zelten und Wohnwagen in den nächsten Monaten zurück nach Kempen gezogen und abgewickelt werden. „Wir hatten nicht mehr den Eindruck, dass wir in Bensersiel willkommen sind", sagt Schürmann enttäuscht mit Blick auf die dortige Tourismusabteilung, die der VT ein nicht zu stemmendes Kostenpaket unterbreitet hat.

Täglich bestens informiert

mit der Westdeutschen Zeitung

Bestellen Sie jetzt Ihre Leseprobe unter

0800 / 42 42 111

oder online auf

www.wz-testen.de

Völlig kostenfrei und unverbindlich!

WZ

Protokoll zur Mitgliederversammlung

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 16. Oktober 2022 um 11.00 Uhr im Vereinsheim Schmalbroich, Görtschesweg 5, in Kempen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
   Wahl des Protokollführers
   Feststellung der Stimmzahl
2. Niederschrift über die
   Mitgliederversammlung 2021
3. Berichte über das Geschäftsjahr 2021
4. Kassenbericht 2021
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
   und der Kassenprüfer
7. Wahlen
8. Sonstiges

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Detlev Schürmann, begrüßte alle anwesenden Mitglieder und bedankte sich für die Teilnahme und das Interesse an der Vereinsarbeit.
Detlev Schürmann schlug Sylvia Dieckmann als Protokollführerin vor.
Einwände gab es nicht. Alle anwesenden Mitglieder stimmten zu.
Die Anwesenheit von 16 stimmberechtigten Mitgliedern wurde festgestellt.

2. Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2021

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 10. Oktober 2021 liegt vor.
Ergänzungen oder schriftliche Einwände dazu gab es nicht.
Die Niederschrift wurde einstimmig anerkannt.

3. Berichte über das Geschäftsjahr 2021

Der 1. Vorsitzende, Detlev Schürmann, berichtete, dass der Verein sich auf Kostensteigerungen einstellen muss. Diese sind zurückzuführen auf die massiv gestiegenen Energiekosten sowie der Anstieg des Mindestlohns.
Die Übungsleiterpauschale muss dem Mindestlohn angepasst werden.
Die Energiekostenentwicklung lässt sich momentan nicht voraussagen, eine Beitragserhöhung sei im nächsten Jahr nicht auszuschließen.

Die Sportwartin, Gaby Meier, informierte darüber, dass 32 Sportgruppen sowie die Stadtgarde und die Fire-Dancer in den vereinseigenen Hallen Schmalbroich aktiv sind.
Dadurch kann das Training auch während der Ferienzeit stattfinden, da diese Hallen, im Gegensatz zu den städt. Sporthallen, nicht geschlossen werden.
Positv wirkt es sich aus, dass die städt. Hallen im Sommer nicht mehr 6 Wochen geschlossen werden. Dadurch kann der Trainingsbetrieb früher beginnen.
Folgende freie Hallenkapazitäten
sind vorhanden:
montags ab 20.00 Uhr Wachtendonker Halle
mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr
Halle Gesamtschule
mittwochs 18.00 bis 20.00 Uhr Halle LVD
donnerstags 18.00 bis 20.00 Uhr
Wachtendonker Halle

Gaby Meier berichtete, dass in der Altersstruktur der Vereinsmitglieder, die 19- bis 35-jährgen am schwächsten vertreten sind. Dies ließe sich auf Studium und Beruf zurückführen.
Für die Leichtathletik-Abteilung wird dringend ein neuer Trainer gesucht. Der Schwerpunkt liegt auf Outdoor-Sport. Nähere Informationen sind der Homepage der VT zu entnehmen.
Das Angebot „Wirbelsäulengymnastik“ mit Annette van Afferden findet ebenfalls nicht mehr statt.

Gaby Meier wies darauf hin, dass dringend Übungsleiter gesucht werden und die Kosten für Aus- und Weiterbildungen der Trainer durch die VT übernommen werden.

Das Angebot für den Kauf von 10-er Karten wird sehr gut angenommen.

U.a. kann das Kurs-Projekt „Motto-Freitag“ mit Margret Binzen mit der Kurskarte besucht werden. In der Zeit von Oktober bis April findet jeden Monat ein anderes abwechslungsreiches Training statt. Freie Plätze sind vorhanden.

Axel Küppers, Leiter der Nordic-Walking-Gruppe, teilte mit, dass die Gruppe regen Zulauf hat. Mittlerweile nehmen 20 Teilnehmer jeden Montag um 18.30 Uhr ab Entenweiher in Kempen teil. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

4. Kassenbericht 2021

Der Finanzwart, Hans von Beckerath, berichtete anhand einer Powerpoint-Präsentation, über die Finanzlage der VT.

Die Beitragseinnahmen sind gesunken, „sonstige“ Einnahmen aber gestiegen, so dass sich die Vermögenssituation nicht gravierend geändert hat.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften wurde u. a. in den Brandschutz investiert.

Detlev Schürmann bedankte sich bei Hans von Beckerath für seinen Bericht.

5. Bericht der Kassenprüfer

Detlev Schürmann teilte den Anwesenden mit, dass, aufgrund einer Erkrankung des Kassenprüfers Wolfgang Reinsch, die Kassenprüfung am Montag, den 10.10.2022 im Rahmen einer Videokonferenz stattgefunden hat.

Der Kassenprüfer, Wolfram Gerlach, berichtete, dass die Prüfung ohne Beanstandungen verlaufen sei. Die Kassenführung ist einwandfrei, übersichtlich und transparent.

6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

Dieter Aupperle beantragte die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer.

Wahlergebnis - einstimmig / 16 Ja-Stimmen

Dem Vorstand und den Kassenprüfern wurde Entlastung erteilt.

7. Wahlen

Zur Wahl standen die Ämter des 1. Vorsitzenden, der Geschäftsführerin und des Sozialwarts. Die bisherigen Inhaber Detlev Schürmann, Marie-

Luise Fehrenbach-Nagels und Klaus Lipp (in Abwesenheit) stellten sich zur Wiederwahl.

Der 2. Vorsitzende, Tim Holweg, fragt nach anderen Vorschlägen. Diese gab es nicht.
Es wurde einstimmig die Blockwahl beschlossen.
Wahlergebnis - einstimmig / 16 Ja-Stimmen.
Die Wahl wurde angenommen.

Detlev Schürmann schlug für die Wahl des Kassenprüfers, Dr. Wolfram Gerlach vor, der seit 2020 im Amt ist. Gegenvorschläge gab es nicht.
Es wurde die Blockwahl beschlossen.
Wahlergebnis – einstimmig / 16 Ja-Stimmen
Die Wahl wurde angenommen.

8. Sonstiges

Detlev Schürmann informierte darüber, dass für die Geschäftsstelle ein Mitarbeiter (m/w/d) gesucht wird, da durch Petra Caelers ab dem 01.01.2023 die Stelle nicht mehr besetzt wird. Dies wurde im Vereinsheft InTeam 2/2022 veröffentlicht, soll auf der Homepage und in den sozialen Medien nochmal bekannt gegeben werden.
Petra Caelers wird für das kommende Jahr 2023 jedoch die Buchhaltung weiterführen.
Detlev Schürmann bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit.

Der 1. Vorsitzende informierte über die Entwicklung des Ferienlagers Bensersiel. Nach 65 Jahren muss das Lager, u.a. aufgrund von enormen Kostensteigerungen, aufgegeben werden.
Detlev Schürmann berichtete über die negative Korrespondenz mit der Tourismuszentrale.
Die Container und alle anderen Sachwerte müssen nach Kempen geholt werden. Die Organisation obliegt dem 2. Vorsitzenden Tim Holweg, der auf dem Gelände seines Betriebes Lagerkapazitäten zur Verfügung stellt.

In dem Zusammenhang erging die Aufforderung an alle Übungsleiter, um Unterstützung für die Räumung in Bensersiel zu werben, die im März 2023 stattfinden soll.

BLUMEN SIND GEFÜHLVOLLE BOTSCHAFTER.
Hochzeit Taufe Geburtstage Firmenfeste Grabgestaltung
Fachkompetenz in Kempen. Direkt am Neuen Friedhof.

WOLTERS
FRIEDHOFSGÄRTNEREI
WOLTERS
BLUMENHAUS

Tel.: 02152 - 5 39 51 | www.wolters-friedhofsgärtnerei.de | www.wolters-blumenhaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

Detlev Schürmann äußerte sich über Gespräche mit dem Vorstand des Kempener Turnvereins (KTV). Bereits seit März 2022 stehe fest, dass der dortige Vorstand nicht zur Wiederwahl stehe und niemand die Vorstandsarbeit ehrenamtlich weiterführen will. Sollte dies der Fall sein, drohe dem KTV die Auflösung.
Detlev Schürmanns Frage an die Mitgliederversammlung, ob dem KTV ein Übernahmeangebot gemacht werden soll, um die Auflösung abzuwenden, wurde bejaht. Vor einer endgültigen Entscheidung wird natürlich eine finanzielle Prüfung stattfinden.

Der Sponsor Griesson – De Beukelaer bleibt der VT für weitere 3 Jahre erhalten. Detlev Schürmann ist dafür sehr dankbar, umfasst der Umfang schließlich 20.000,00 Euro.

Manfred Kreutzer, Fachwart Volleyball, berichtete über die rege Teilnahme am Beachvolleyball-Camp, dass im Sommer stattgefunden hat.
Auf die Hilfe des Hausmeisters wurde bezüglich div. Arbeiten zurückgegriffen. Detlev Schürmann appellierte in dem Zusammenhang nochmal an die Vereinsmitglieder, sich freiwillig zu engagieren. Leute mit Verantwortungsbewusstsein werden jederzeit gesucht.

Weitere Tagesordnungspunkte lagen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt um 13.00 Uhr die Sitzung.

Gefasst: Gesehen:

S. Dieckmann

Sylvia Dieckmann Detlev Schürmann

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG
Bestattung Trauerfloristik Grabgestaltung
Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.

Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.

WOLTERS
BESTATTUNGSHAUS
Am Neuen Friedhof in Kempen.

Inh. Stephan Wolters | Tel.: 02152 - 5 46 32 | www.wolters-bestattungshaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

Geburtstage

2. Quartal 2022

50 Wolfgang von Schwartzenberg

60 Andrea Duffhauß, Anna Fröhling, Anna Brendel, Dirk Fröhling

70 Ingrid Vincken

75 Hildegard Kluge, Marie-Luise Reuvers

80 Erika Aupperle, Peter Mühlberger, Lieselotte Hillmann

81 Erika Timmermann

82 Margit Peuten, Karl-Jürgen Lotze

83 Hans Günter Nieskens

87 Rosmarie Göris, Hans-Detlef Güldner

88 Günther Trosien, Hans Fischer

91 Wolfgang Nentwig, Waltraud Rothe

92 Lieselotte Wolters

93 Adolf Koenen

97 Franz Gentges

3. Quartal 2022

50 Oliver Baetzgen, Udo Tebyl, Holger Kraft, Leslie Milch

60 Peter Rausch, Annette van Afferden, Johannes Ammon, Ralf Beckers, Richard Matthaei, Axel Küppers

70 Hedwig Stirken, Dieter Bork, Hiltrud Zirwes

75 Ricarda Brauckmann

80 Marlen Plonski-Schmitz, Mary Krahn, Ingrid Royen, Wolfgang Henn, Roswitha Spichala

82 Ulla Knabben, Manfred Messing, Jürgen Bartuschek, Mechthild Bieda, Brigitte Walter

83 Gunter Götze

86 Hans Lucassen

88 Christa Endres-Lenze

89 Anny Tervooren

91 Maria von Bönninghausen

95 Ingeborg Sowa

4. Quartal 2022

60 Peter Hader, Almuth Ortmanns, Helge Jörgens, Jutta Depolt

70 Klaus Selbach, Udo Fitzner

80 Hildegard Welter, Ingrid Fuchs

81 Lothar Rey, Bernd Lüttgens, Hans-Dieter Tumfart

82 Gertrud Syben, Christel Willmen

83 Maria Pasch

84 Christoph Endres, Winfried Totten, Erika Berger, Irmgard Hein, Hans Göris

85 Konrad Bittner

86 Josef Messing, Heribert Hirschler

87 Martin Keding, Johanna Hegger, Ingeborg Brendel

88 Gertrud Maibohm

90 Wilhelm Spee

91 Resi Lingen

Auf ein Wort

Von Detlev Schürmann

DAS LETZTE ...
was ich meinem Verein antun würde: Ihn im Stich lassen. Aber aus Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft bin ich der Meinung, dass es Zeit wird, mal einen Denkanstoß zu setzen. Ein gut bestelltes Haus muss irgendwann an willige und fähige Nachfolger übergeben werden.
Nach 18 Jahren an der Spitze des größten Sportvereins der Stadt will ich an die grundsätzliche Bereitschaft appellieren mitzumachen. Es kann nicht schaden, wenn jemand Jüngeres mit frischen Ideen Verantwortung übernimmt. Im Gegenteil!
Ich möchte, dass die Mitglieder anfangen darüber nachzudenken, dass es auch eine Zeit nach diesem Vorstand geben muss. Ich kann versichern, dass neue Köpfe in der Führungsriege eine intakte Vereinsstruktur übernehmen mit unglaublich sympathischen und engagierten Menschen. Ich weiß, wovon ich rede. Schließlich bin ich 56 meiner 61 Lebensjahre Mitglied in der VT. Und ich sehe in der Vereinsfamilie durchaus Persönlichkeiten, die in das oben beschriebene Profil „willig" und „fähig" passen.

Euer
Detlev Schürmann

Nachruf

Abschied von langjährigen Vereinsmitgliedern

Dankbare Erinnerung an Franz Gentges

Im Alter von 97 Jahren ist unser Ehrenmitglied Franz Gentges am 18. Oktober 2022 verstorben. Er war seit dem 1. Juni 1975 Mitglied unseres Vereins. 1996 wurde er in Anerkennung seines vielfältigen und langjährigen ehrenamtlichen Einsatzes zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt.

Zunächst hat Franz als Leichtathlet erfolgreich Mehrkampf betrieben. Insofern war es für ihn selbstverständlich, jedes Jahr die Übungen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens abzulegen. Und schon bald unterstützte er als offizieller Prüfer die Arbeit des Sportabzeichenprüferteams.

Hier konnte er mit seinem Wissen als aktiver Mehrkämpfer vielen Sportabzeichenabsolven-ten mit Rat und einfühlsamen Zuspruch zur Seite stehen. Für dieses ehrenamtliche Engage-ment im Sportabzeichenprüferteam verlieh ihm der Verein im Jahre 2000 den Martin-Leenen-Gedächtnispreis.

1979 schloss sich Franz der Faustballmannschaft unseres Vereins an. Diesen Mannschafts-sport hat er über 20 Jahre mit großer Begeisterung betrieben. Doch nicht nur als Sportler war Franz in unserem Verein aktiv: Von 1986 bis 1993 bekleidete er das Amt des Faustballwartes und war von 1993 bis 2005 Mitglied des Ältestenrates.

Im Auf- und Abbau-Team unseres Ferienzeltlagers in Bensersiel wurden die vielseitigen prak-tischen Fähigkeiten und der ausgeprägte Kameradschaftsgeist von Franz sehr geschätzt. Hier leistete er wertvolle Arbeit für Kinder und Jugendliche. Beim Festakt 2003 aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des Zeltlagers erhielt Franz als Anerkennung seines 25-jährigen tatkräfti-gen Einsatzes den Ehren-Jubiläumsteller des Zeltlagers.

Bei dem von unserem Verein von 1980 bis 2004 veranstalteten Internationalen Herbststra-ßenlauf war Franz als Helfer ebenfalls regelmäßig im Einsatz. Und die langjährige Mithilfe bei der Verteilung unseres Vereinsspiegels war ein weiterer Beitrag von Franz zum Zusammenhalt und Miteinander unserer Vereinsfamilie.

Wir sind Franz Gentges zu großem Dank verpflichtet und werden ihn als hilfsbereit, verant-wortungsvoll und kameradschaftlich in ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Vorstand

Kempen

ags-Stefelmanns, Schorndorfer Straße 15
Apotheke im Arnoldhaus, Arnoldstraße 13b
Bären Apotheke, Hessenring 25
Blumen-Pavillon, Ziegelheider Straße 1
Brillenhaus Bunse, Judenstraße 10
Claaßen Radsport, Judenstraße 22-24
Das Ercklentz Restaurant, Judenstraße 8
DIE KÜCHE, Kuhstraße 9
Edeka Besser Essen, Hessenring 25
Ela Restaurant, Ellenstraße 6
Falko Bistro, Buttermarkt 17a
HNO-Praxis Dr. Kamp Dr. Benens, Burgring 35
Kemp'sche Huus, Neustraße 31
Krahn Schuh & Sport, Studentenacker 5
Kuhtor-Apotheke, Burgring 1
Mein Café, Ellenstraße 32
Mühlen-Apotheke, Mülhauser Straße 2-4
Thomas-Apotheke, Thomasstraße 25
Provinzial Alberts, Orsaystraße 18
Rathaus, Buttermarkt 1
Rewe Center, Kleinbahnstraße 24
Senso West GmbH, Industriering Ost 72
Sparkasse, Altstadt, Orsaystraße 1
Stadtwerke, Heinrich-Horten-Straße 50
Volksbank, Altstadt, Burgstraße 8
Volksbank, Hagelkreuz, Max-Planck-Str. 15c
Wolters Blumenhaus, Berliner Allee 1a

St. Hubert

Automobile Rongen St. Hubert Speefeld 14
Gärtnerei van der Bloemen, An Steinen 8
Hubertus-Apotheke Gehlen, Königsstraße 10
Sparkasse, Filiale St. Hubert, Hauptstraße 17-19

Krefeld

Laufsport bunert, Rheinstraße 39

Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft

Görtschesweg 5 in Schmalbroich

Im Download auf der Homepage vt-kempen.de

Impressum

Herausgeber:
Vereinigte Turnerschaft Kempen 1859 e.V.

Vorsitzender: Detlev Schürmann

Geschäftsführung
Marie-Luise Fehrenbach-Nagels

Sportwartin: Gaby Meier

Geschäftsstelle:
Görtschesweg 5
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 89 45 97 -0
Fax: 0 21 52 / 89 45 97 19
E-Mail: info@vt-kempen.de
Öffnungszeiten:
Mo.+ Mi. 17–19 Uhr
Di.+ Do. 10–12 Uhr

Redaktion: Axel Küppers (Pressewart der VT)

Layout: Wolfgang Stenmans

Foto: Edward Wypchlo

Druck: Flyeralarm

Auflage: 2000

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Verantwortlich für den Inhalt
ist der 1. Vorsitzende

Das Vereinsmagazin »InTeam« dient der Öffentlichkeitsarbeit. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Abgabeschluss nächste InTeam 15.03.2023

Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Dabeisein ist einfach.

Wenn sich der Finanzpartner als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands im Breiten- und Spitzensport engagiert.

sparkasse-krefeld.de

Sparkasse Krefeld